

Der Lindauer



Public-Viewing in Grafstal vom 25. Juni, Schweiz – Honduras (mehr auf Seite 9)

Foto: Gregor Schwegler



Zusätzliche Stellenprozente im Sozialamt

Der Gemeinderat hat entschieden, den Personalbestand im Sozialamt ab sofort um 30 Stellenprozente aufzustocken. Der Grund dafür liegt in deutlich gestiegenen Fallzahlen und vielen komplexen, arbeitsintensiven Fällen. Es konnte eine interne Lösung gefunden werden, indem unsere langjährige Mitarbeiterin im Finanzamt, Manuela Keller, ihr Pensum entsprechend erhöht und administrative Arbeiten im Sozialamt übernimmt. Wir nehmen diesen Ausbau zum Anlass, um einige Hintergründe zu diesem Entscheid zu vermitteln. Nebst dem konjunkturbedingten Anstieg der Anzahl Fälle müssen wir auch feststellen, dass die Komplexität ständig zunimmt. Das gilt namentlich im Bereich Vormundschaft, wo die gesellschaftliche Entwicklung spürbar ist und wo insbesondere Fragen des Kindeswohles seriös und umfassend abgeklärt werden müssen. Da in diesem Bereich immer auch ein oder zwei Elternteile – häufig mit gegenläufigen Ansichten – involviert sind, gehören auch viele Diskussionen zur Arbeit. Solche Gespräche sind in den vergangenen Jahren schwieriger geworden. Es kann ohne Weiteres vorkommen, dass ein einziger Fall über längere Zeit 30 oder mehr der gesamthaft 120 Stellenprozente bindet. In der klassischen Sozialhilfe sind die Aufgaben ebenfalls komplexer geworden.

Einerseits gibt es die überwiegende Mehrheit der Hilfesuchenden, die sich in dieser Lage nicht wohl fühlen und möglichst schnell wieder von der Fürsorge wegkommen wollen. Hier hat das Sozialamt u.a. die Aufgabe, bei der Arbeitsvermittlung zu helfen und mit externen Anbietern wie dem «Integro» nach Lösungen zu suchen. Auch werden immer wieder Personen in unserem Werkhofteam eingesetzt, wobei wir in fast allen Fällen gute Erfahrungen machen. Dank der entsprechenden Arbeit des Sozialamtes können immer wieder Lösungen gefunden werden, die nicht nur das Budget der Gemeinde entlasten, sondern auch den betroffenen Personen helfen, wieder ein zufriedenstellendes Leben führen zu können. Auch anderweitige Beratungen binden sehr viele Personalressourcen – bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, dass das Sozialamt in regelmässigen Abständen (die je nach Fall von wöchentlich bis vierteljährlich variieren können) mit allen Bezüglern ein Gespräch zur Standortbestimmung führt, wobei bei den Terminen, wenn nötig, auch ein Mitglied der Sozialbehörde anwesend ist. Dann gibt es aber auch bei uns vereinzelt «schwarze Schafe», die einen speziell hohen Arbeitsaufwand generieren. Abklärungen, Überprüfungen, Rücksprachen mit externen Stellen, aber auch die Diskussionen mit den Betroffenen, benötigen sehr viel Zeit. Erfreulicherweise haben wir aber auch in dieser Hinsicht einige Erfolge vorzuweisen; das kritische Hinterfragen und zuweilen auch nur schon der Hinweis, dass wir einen Zusammenarbeitsvertrag mit einem Detektivbüro haben, trennt schon «die Spreu vom Weizen».

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Anstieg der Kosten im Sozialbereich ohne die sehr gute und effiziente Arbeit der Mitarbeiterinnen im Sozialamt und der Sozialbehörde noch wesentlich höher ausfallen würde. Die beschlossene Aufstockung ist deshalb unumgänglich, um die gleiche Qualität auf lange Frist sicherzustellen.

Wahlbüro neu bestellt

Auch für das Wahlbüro der Gemeinde beginnt eine neue Amtsperiode. Wir hatten verschiedene Rücktritte zu verzeichnen. Bei dieser Gelegenheit herzlichen Dank an alle ausscheidenden Mitglieder für ihre grosse und immer verantwortungsbewusste Arbeit. Auf die entsprechende Ausschreibung im Lindauer und dank der Bemühungen der Parteien haben sich genau so viele Personen neu für das Wahlbüro gemeldet, wie Plätze zu besetzen waren. Dem Wahlbüro kommt in unserer Demokratie eine wichtige Rolle zu; wir freuen uns deshalb, auch für die nächsten vier Jahre genügend engagierte Personen gefunden zu haben. Die entsprechende Namensliste kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

Zusatzkredit für die Planung Alterszentrum Bruggwiesen

Der Gemeinderat hat für die Planung der Sanierung des bestehenden Gebäudetraktes des Alterszentrums Bruggwiesen einen zusätzlichen Kredit von Fr. 17'500.– bewilligt. Bereits im August des letzten Jahres wurden Ausgaben von Fr. 126'667.– für die Planung der anstehenden Sanierung bewilligt. Dieser Zusatzkredit wurde notwendig, weil sich zeigte, dass sich das Umfeld in der Alterspflege seit der Inbetriebnahme des Alterszentrums im Jahr 1981 massiv verändert hat. Die bisherigen Planungsarbeiten zeigten, dass nebst der reinen Sanierung diverse Anpassungen notwendig sind, so z.B. die Vergrößerung der Nasszellen und die Erweiterung der Aufenthaltsbereiche. Es ist davon auszugehen, dass die Bauarbeiten infolge dieser Zusätze schliesslich um rund Fr. 2 Mio. höher liegen werden, als dies bei einer reinen Sanierung der Fall ist. Aufgrund des bestehenden Anschlussvertrages unserer Gemeinde an die Stadt Illnau-Effretikon aus dem Jahr 1977, der für 90 Jahre unkündbar ist, sind wir vertraglich verpflichtet, uns mit einem Sechstel an diesen Kosten zu beteiligen. Es ist allerdings klar festzuhalten, dass der Gemeinderat auch von der Notwendigkeit der baulichen Eingriffe überzeugt ist.

SBB-Tageskarten der Gemeinde – Zwischenbericht

Vor einem halben Jahr haben wir zwei Tageskarten für den ÖV angeschafft, welche von der Bevölkerung zu einem reduzierten Tarif von Fr. 35.– bezogen werden können (www.lindau.ch «Tageskarte Gemeinde»). Erfreulicherweise ist die Nachfrage nach diesen Karten hoch, ganz offensichtlich ent-

spricht das neue Angebot einem Bedürfnis. Nach aktuellem Stand gehen wir davon aus, dass das der Gemeinde verbleibende Defizit gering ausfallen wird. Wir erinnern bei dieser Gelegenheit aber daran, dass der Gemeinderat eine Lösung beschlossen hat, die möglichst wenig administrativen Aufwand erfordert. Die Karten können entweder direkt im Internet gebucht und mit Kreditkarte bezahlt, oder aber am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Wir sind relativ oft mit Sonderwünschen konfrontiert; bitte haben Sie Verständnis, dass wir darauf nicht eingehen können. Wie heisst es doch so schön: Einem (halb) geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul! Übrigens ist die Zukunft dieser Tageskarten offen. Die SBB planen, sie deutlich zu verteuern und die Gültigkeit neu erst ab 9 Uhr morgens festzulegen. Ob sich das Angebot unter diesen Prämissen noch aufrecht halten lässt, erscheint etwas unsicher.

Jugendbus

In der Gemeinde Lindau fehlt ein Ort, an welchem sich Jugendliche selbständig und ohne Verpflichtungen treffen können. Als Folge davon versammeln sich viele Jugendliche jeweils bei der Autobahnraststätte Kempththal oder vor dem Eingang des Schwimmbads in Grafstal. Der Gemeinderat hat deshalb für die Aufstellung sowie den Um- respektive Ausbau eines alten Postautos in einen Treffpunkt für Jugendliche einen Kredit von Fr. 17'927.75 genehmigt. Sobald die entsprechenden Bewilligungen vorliegen, werden wir die Bevölkerung noch ausführlicher über das Projekt informieren.

Ferner hat der Gemeinderat

- einer Einbürgerung eines Schweizer Ehepaars zugestimmt, welches das Bürgerrecht in Lindau erwerben wollte.
- zwei Einbürgerungsgesuchen von ausländischen Staatsangehörigen (1 Ehepaar, 1 Vater mit zwei Kindern), vorbehaltlich der Zustimmung von Bund und Kanton, zugestimmt.
- in zwei Fällen bevorschusste Alimente abgeschrieben, weil sich diese als augenscheinlich nicht mehr eintreibbar erwiesen.
- zwei Näherbaurechte gegenüber Grundstücken der Gemeinde zwecks Erstellung von Kleinbauten zugestimmt.

Manuela Fehr/Viktor Ledermann

September-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 23. August
18.00 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 2. Sept.

Erweiterung des Dienstleistungsangebotes - Einführung eines SMS -Dienstes

Sind Sie es leid, sich die Termine für Papier- und Kartonsammlung im Terminkalender einzutragen? Dann haben wir für Sie die perfekte Lösung!

Die Gemeinde Lindau bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern ab sofort die Möglichkeit, sich via SMS kostenlos über bevorstehende Anlässe, Termine und neu erschienene Inhalte auf der Gemeindehomepage informieren zu lassen. Der neu eingeführte SMS-Dienst ist eine Erweiterung unseres virtuellen Dienstleistungsangebotes und bildet die perfekte Ergänzung zu unserem bewährten «E-Mail Reminder-System».

Registrieren Sie sich jetzt auf unserer Homepage www.lindau.ch (Virtuelle Dienste) und profitieren Sie kostenlos! Sie bestimmen, über welche Informationen, Termine Anlässe usw. Sie in Zukunft informiert werden möchten. Der SMS- und Reminder-Service steht Ihnen für folgende Dienstleistungen zur Verfügung:

- Amtliche Mitteilungen
- News
- Politische Informationen
- Veranstaltungskalender
- Einreichfrist für die Steuererklärung
- Papier- und Kartonsammlung
- Grüngutsammlung
- Häckseldienst
- Altmetallsammlung
- Sonderabfallsammlung

Wir hoffen, Ihnen den Alltag somit etwas erleichtern zu können und freuen uns auf Ihre Registrierung!

Gemeinderat Lindau



Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

**Schliessanlagen
mechanisch
und elektronisch**

Kanal- und Kläranlage schlucken vieles ... aber (Teil 1)

Wissen Sie eigentlich, dass alles, was heute so einfach in Waschbecken, Klosetts, Waschmaschinen, Bodenabläufen, Schächten usw. beseitigt wird, durch kilometerlange Kanalanlagen und über diverse Pumpstationen in die zentrale Kläranlage abgeschwemmt werden muss? Diese wohl wichtigste Einrichtung im Dienste der Hygiene und des Gewässerschutzes ist für unsere Zivilisation zur Selbstverständlichkeit geworden und wird leider nur allzu oft gedankenlos missbraucht. «Was aus dem Auge ist, ist weg, ist nicht mehr mein Problem.» So denken viele. So gelangen viele Grob- und Schadstoffe in die Kanalisation, wo sie zum Problem für den Betrieb und Unterhalt des Kanalnetzes und der Pumpstationen werden oder gar zu Störungen im biologischen Reinigungsprozess der Kläranlage führen können.

Feststoffe, Textilien, Strümpfe, Wegwerfwindeln, Watte, Wattestäbchen, Verpackungen, Rasierklingen, grobe Speisereste und Katzenstreu belasten die Kanalisation unnötig, sie führen in schwachen Gefällstrecken und wenig Wasser führenden Kanälen zu Ablagerungen, zu Verstopfungen. Früher oder später müssen solche Stoffe wieder aus der Kanalisation entfernt werden.

Darum merke:

Feststoffe, Textilien, Strümpfe, Wegwerfwindeln, Slipeinlagen, Watte, Wattestäbchen, Verpackungen, Rasierklingen, grobe Speisereste, Katzenstreu u. a. gehören nicht in die Kanalisation, sondern in die Kehrrichtabfuhr!

Bratöl und Bratfett werden in der Kanalisation zusammen mit dem Ballast des Abwassers zu zähen Feststoffen, die sich an den Rohrwandungen und an den Steuerungssonden der Abwasserpumpwerke festsetzen. Querschnittsveränderungen bis Verstopfungen und Störungen der automatisch gesteuerten

Darum merke:

Bratöl und Bratfett gehören nicht in die Kanalisation. Sie können in den von der Gemeinde eingerichteten Sammelstellen für Öl in Grafstal (Feuerwehrlokal), Tagelswangen (Schulhaus Buck), Lindau (Parkplatz Gemeindehaus) und Winterberg (Parkplatz Dorfladen) entsorgt werden.

Pumpwerke sind die Folge. Solche Ablagerungen lassen sich nur mit grossem Aufwand entfernen.

Wir danken für Ihre aktive Mithilfe (Fortsetzung folgt im nächsten Lindauer)!

Bauamt Lindau

Erteilte Baubewilligungen im Juli

Bis zum 19. Juli wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Vergrösserung Garagenplatz und Erstellen Gartenmauer, Julius-Maggi-Strasse 51, Grafstal
- Balkonverglasung, Aehrenweg 12, Tagelswangen
- Sitzplatzüberdachung und Erweiterung Garagenvordach, Eichweid 5, Winterberg
- Autoabstellplatz (Umgestaltung Garagenvorplatz), Poststrasse 35, Winterberg

Bauamt Lindau

Sprechstunde

von Schulpflegepräsidentin Christiane Hirzel und Gemeindepräsident Fritz Jenzer

Montag, 30. August, 18 – 19 Uhr

im Gemeindehaus Lindau.



PNEUHAUS

WEGMANN

8317 Tagelswangen

- Batterien ● Fahrwerkänderungen
- Felgen ● Lenkgeometrie
- Reifen-Service ● Motorradreifen
- Stossdämpfer prüfen

Telefon 052- 343 11 68 Fax 052 - 343 67 32



Jäiser + Keller AG

Gartenbau - Blumenboutique

Realisieren Sie Ihre Gartenträume durch

Ihren  **Gärtners**

Gartenbau
Bietenholzstr. 3
8307 Effretikon
Tel. 052 343 65 65

Blumenboutique
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon
Tel. 052 343 21 62

Öffnungszeiten der Gemeinde

Gemeindeverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon
052 355 04 44, Fax 052 355 04 45,
info@lindau.ch www.lindau.ch

Montag:	08.30 - 11.30 Uhr 14.00 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 - 11.30 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 - 14.00 Uhr

Schulverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon
052 345 15 10,
schulsekretariat@schule-lindau.ch
www.schule-lindau.ch

Dienstag:	08.30 - 11.30 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag:	08.30 - 11.30 Uhr
Freitag:	07.00 - 14.00 Uhr

An übrigen Tagen sowie in den Schulferien
geschlossen.

Akten zur öffentlichen Einsicht/ amtliche Ausschreibungen

- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21.
Juni
- Protokoll der ref. Kirchgemeindeversammlung
vom 20. Juni

(Bauausschreibungen können, aus Gründen der
Aktualität, hier nicht genannt werden.
Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle
öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich
die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt
des Kantons Zürich massgebend sind.)

Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über
amtliche Publikationen informiert werden möch-
ten, können Sie sich auf eine entsprechende
Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie
sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch
unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu
registrieren.

Holz sammeln für das 1. August-Feuer

Datum, Zeit:	Samstag, 31. Juli, 9 Uhr (bei jeder Witterung)
Schluss:	ca. 12 Uhr
Besammlung:	Grafstal (beim Dorfladen) Lindau (beim Chilbiplatz) Tagelswangen (beim Dorfladen) Winterberg (beim Dorfladen)
Ausrüstung:	Arbeitskleidung, Handschuhe

Freiwillige Helferinnen und Helfer sind herzlich
eingeladen. Zum Abschluss gibt's Würste vom
Feuer und Getränke.

Forum Lindau

Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Rosmarie Vescoli

Die Bilderausstellung von **Rosmarie Vescoli**
dauert noch bis zum **30. September**.



Die Ausstellung kann während den normalen
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung
besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung / Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen	H.P. Hebeisen Heizung und Sanitär AG
Sanitäre Installationen	Rigacher 5
Unterhalt und Reparaturen	8315 Lindau info@hebeisenag.ch

www.hebeisenag.ch Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Tag der offenen Tür mit Stau im Treppenhaus



Die die Siedlung Emdwis an der Neuhofstrasse 6/8 im Zentrum Lindaus

Überwältigt vom grossen Interesse der Bevölkerung an den neuen Alterswohnungen, beantwortete der Vorstand der Genossenschaft Emdwis Lindau am Tag der offenen Tür fleissig Fragen.

Der grosse Besucherstrom am Tag der offenen Tür vom vergangenen Samstag deutete offensichtlich darauf hin, dass wohl viele Lindauer froh wären, künftig im Alter ihre Häuser oder (zu) grossen Wohnungen an junge Familien weitergeben zu können, um im Gegenzug etwas Kleineres im angestammten Wohnort zu beziehen.



Blick in eine der neuen Wohnungen

Gerne gab Genossenschaftspräsident Paul Frei nach der Besichtigung der 18 Wohnungen mit modernen Küchen, Balkonen und Tiefgarage Auskunft, auch über technische Details. Die gesamte Siedlung ist im Minergie-Standard erstellt und wird mit Erdwärme geheizt.

Pavillon kann gemietet werden

Zu den beiden Liegenschaften mit je neun Wohnungen gehört auch ein Pavillon. Dieser kann von der Bevölkerung gemietet werden, etwa für Kurse oder Familienfeste. Die Vermietung erfolgt über Lisbeth Kaul. Sie und deren Ehemann Manfred gehören zu den Erstmietern in der Siedlung. Genauso wie Silvia Mandic – nur wohnt die in Lindau aufgewachsene Silvia Mandic nicht in einem der Häuser, sondern hat dort einen Coiffeursalon eröffnet. Die Podologin Manuela Bächtold bietet ebenfalls im Pavillon ihre medizinische Fusspflege an.

Im Januar 2006 hatte eine erste Gesprächsrunde stattgefunden, im März 2007 war dann die Gründung



Im Coiffeursalon von Silvia Mandic

der Genossenschaft erfolgt. Nach 14 Monaten Bauzeit sind die alters- und behindertengerechten Wohnungen im Dorfkern Lindaus vermietet und teilweise bezogen – einzig eine Dreieinhalb-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss ist noch zu haben.

Mittlerweile 82 Genossenschafter

Rund zehn Millionen Franken hat das Bauen der Siedlung gekostet. Diese Kosten werden durch ein Bankdarlehen, Eigenmittel der Mieter sowie der inzwischen 82 Genossenschafter gedeckt; öffentliche Gelder sind keine im Spiel.



Die Liegenschaften näher an der Neuhofstrasse

Wer den Pavillon mieten will, kontaktiert Lisbeth Kaul unter Telefon 052 343 28 45

Quelle: Rosmarie Schmid regio.ch 1

Moderne Technik und alte Handwerkskunst

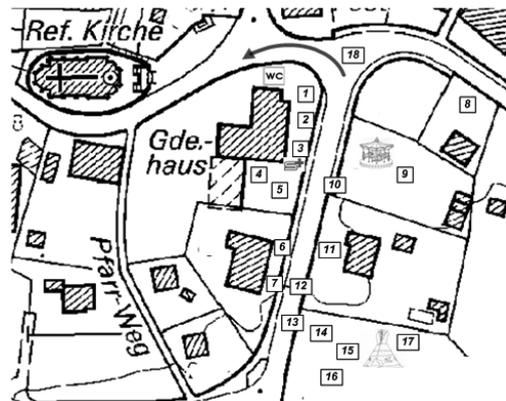


8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Lindauer Chilbi



22./23. August



Vereine und Schausteller

1. Damenturnverein Grafstal

Für di ganz Familie: Schoggikopfschiessen, Pfeilschiessen, Schatztruhe und Fadenspiel, Hotdog und Getränk

2. Sallenbach

Zuckerwatte, Spielwaren

3. Samariterverein Kempththal

Crêpes

4. Schluuch

Raclette, selbst gemachte Kuchen und Torten, diverse Getränke

5. Bar

mit DJ Long John. Caipirinha und andere feine Getränke

6. Brot für alle

Max Havelaar Produkte

7. Turnverein Grafstal

Fallbrett und Fruchtsäfte

8. SVP Lindau

ofenfrische Pizza, Gerstensuppe und diverse Getränke

9. Gottardi

Kinderkarussell, Autoscooter, Schiessbuden

10. Sallenbach

Magenbrot, Confiserie und Spielwaren

11. Grill-Beizli

Hamburger, Spareribs, Pferdsteaks, Chnoblivot und diverse Getränke

12. Gospel-Chor

Schinken-Käse Toast

13. Zic Zac

Flohmarkt (nur am Sonntag)

14. Jugend- und Familienverein Lindau

Kinderschminken, Arche-Noah-Gumpischiff
Fischknusperli und Pommes frites
Goldgräber (nur am Montag): Arche-Noah-Gumpischiff

15. Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau

Bullriding

16. FC Kempththal

Torwandschiessen

17. Ref. Kirche Lindau – Jugendbüro

Tipzelt mit Bluecocktailbar (nur am Sonntag)

18. Waldbeizverein Tagelswangen

Jägerschnitzel, Würste und CH-Poulet vom Holzgrill. alkoholische und nichtalkoholische Getränke. Die Waldbar ist ab ca. 20 Uhr in Betrieb

Festprogramm

Sonntag, 22. August

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Restaurant zum Schluuch

13.00 Uhr Eröffnung der Chilbi
15 Minuten Gratisfahrten auf dem Kinderkarussell und Autoscooter

bis 03.00 Uhr Festbetrieb

03.00 Uhr Gute-Nacht-Bus

Montag, 23. August 2010

ab 15.00 Uhr Festbetrieb

15 Minuten Gratisfahrten auf dem Kinderkarussell und Autoscooter

bis 03.00 Uhr Festbetrieb

03.00 Uhr Gute-Nacht-Bus

Chilbi Lindau

22.-23. August

Sonntag
10.30 Gottesdienst
ab 14.00 Festbetrieb

Montag
ab 15.00 Festbetrieb

Diverses

Ab ca. 2 Uhr fährt der «Gratis-Gute-Nacht-Bus» die Chilbi-Besucher in die verschiedenen Dorfteile unserer Gemeinde

Gratis Autoscooter und Kinderkarussell
Sonntag, 14.00 - 14.15 Uhr
Montag, 15.00 - 15.15 Uhr
Gesponsort von Familie Gottardi

Chilbiverein Lindau

Präsident:

Thomas Rattin

Kassier:

Ulrich Jenzer

Aktuarin:

Astrid Frey

Festwirtschaft Schluuch:

Silvia von Wyl

Bau:

Thomas Stucki

Schausteller:

Peter Zopfi

Packt die Badehose ein

Endlich Sommer, und wie! Mit Temperaturen um 30 Grad und mehr zog es alle ins erfrischende Nass. Mit 1300 am Sonntag, 11. Juli, konnten sogar mehr Badibesucher verzeichnet werden als am 70. Badijubiläum vor einem Jahr.



Tuch an Tuch, Schirm an Schirm, der Ansturm war riesig!

Trotz des grossen Ansturms verlief die Saison, abgesehen von einigen kleinen Schürfungen, Stichen und Schnittwunden, unfallfrei. Dazu beigetragen hat sicher auch die zusätzliche Wasseraufsicht am Mittwochnachmittag und am Wochenende.

Die Sonnenschirme beim Kinderplantschi sind eingetroffen und bei vielen jungen Familien bereits heissgeliebt. Die Sockel sind noch provisorisch und verschwinden bis zur nächsten Saison, so dass sich niemand daran verletzen kann.



Trotz Parkverbot stellen viele Badegäste ihre Autos hier ab.

Der Badiparkplatz sorgt, wie jede Saison, für Gesprächsstoff: staubig, zu klein, komplizierte Zufahrt usw.. Oft ist der schattige Parkplatz im „Elend“ aber nur schwach besetzt (kurzer Fussweg). Bedenkt man aber, dass unsere Badi eine der wenigen ist, bei der noch gebührenfrei parkiert werden kann, sollte eigentlich Staub kein Thema sein.

Zum zweitenmal konnte am Freitag, 9. Juli auch das Thai-Buffer aufgebaut werden. Viele Besucher genossen die verschiedenen Köstlichkeiten. Wer das Ganze an den Thai-Tischen geniessen will, sollte jedoch unbedingt reservieren. Und bereits eine Woche später war der Wettergott gnädig und das Buffer konnte erneut aufgebaut werden. Wann wird wohl das nächste Mal sein?

Solch hochsommerliche Tage bringen es auch mit sich, dass da und dort Grenzen überschritten werden: Tiefkühler geben den Geist auf, Getränkekühler



Köstlich duftet das Thai-Buffer!

kapitulieren und Badegäste laufen fast Amok, weil die Wienerli ausgegangen sind...

Doch Gross und Klein geniessen unsere Badi und das Team versucht jeden Tag von neuem, für alle Gäste das Beste zu geben.



Wer an den gemütlichen Thai-Tischchen essen möchte, sollte rechtzeitig reservieren!

Wir freuen uns auf noch viele hochsommerlich warme Tage mit unseren Gästen!

Das Baditeam

Lindauer Flohmarkt

am Samstag 4. September

Anmeldung bei Peter Brügger
Telefon 079 485 79 21

KURT BUFF

Gartencheminée / Metallbau
8317 Tagelswangen
052 343 54 85 / 079 671 27 08
www.grill-buff.ch



- ◆ Rostfreie Gartencheminées und Grills
...und diverses Zubehör
- ◆ Gartentische mit Natursteinplatten nach Mass
...und Spezialanfertigungen
- ◆ Vermietung für Ihren speziellen Anlass
...Grills / Festzelte / wetterfeste Bar

Besuchen Sie unseren Show-Room
Mai – August Samstags von 10:00 – 14:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Vorankündigung des Lindauer Herbstferienprogramms

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder voll Elan an die Arbeit gemacht, um für die Kinder der Gemeinde ein attraktives Herbstferienprogramm auf die Beine zu stellen. Es locken verschiedene tolle Angebote wie beispielsweise ein Ausflug in den Europapark, ein Workshop im Zürcher Zoo, Kürbisschnitzen in der Jucker Farmart oder Bachtrekking in der Töss. Lasst euch überraschen!

Nach den Sommerferien wird das Programm an alle Schüler und Kindergartenkinder verteilt und tröstet dann hoffentlich etwas über die Tatsache hinweg, dass die Badisaison bald vorbei ist. Wir freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche Anmeldungen!

*Monika Di Benedetto-Gutknecht,
Jugend- und Familienverein Lindau*

Chilbi Lindau

Nicht mehr lange und die Chilbi bringt reges Treiben in unser Dorf. Dieses Jahr stellt der Jugend- und Familienverein Lindau wieder das Gumpischloss auf, und auch das Kinderschminken wird natürlich nicht fehlen. Neu bietet der Verein auch einen Verpflegungsstand mit Sitzgelegenheiten an, so dass Sie gemütlich beisammen sitzen können, während sich die Jüngeren den Kinderattraktionen widmen. Nebst Getränken verwöhnen wir Sie gerne mit Fischknusperli und Pommes. Wir freuen uns auf viele Besucher...

Der Jugend- und Familienverein Lindau



Anmeldung zum Mittagstisch

Es hat noch freie Plätze.

Der Mittagstisch wird für alle Kindergarten- und Schulkinder der Gemeinde Lindau durchgeführt. Er findet am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 11.50-13.30 Uhr im Schulhaus Buck in Tagelswangen statt. Kinder vom Schulhaus Bachwis werden mit dem Schulbus hingebacht.

Anmeldung und weitere Informationen

Irene Stucki, Haldenstrasse 15, 8315 Lindau
Telefon 052 345 18 71, mittagstisch@jfv.ch,
www.jfv.ch

Jugendbüro

Rückblick auf das Public Viewing in Grafstal

Am Mittwoch, 16. Juni und Freitag, 25. Juni organisierten die Jugendarbeiter in Zusammenarbeit mit dem Diakon der reformierten Kirchengemeinde ein Public Viewing beim Oberstufen-Schulhaus Grafstal. Trotz Regenwetter und kalten Temperaturen genossen um die vierzig Fussballfans jeden Alters das Spiel Spanien – Schweiz. Der Jubel war riesig, als die Schweizer Nati den jetzigen Weltmeister Spanien schlug. Das herrliche Wetter am Freitag, 25. Juni bewog noch viel mehr Fussballfans mit grossen Hoffnungen, das dritte Spiel der Schweiz gegen Honduras zu geniessen. Leider konnte die Schweiz die erhofften zwei Tore Vorsprung nicht realisieren und schied in der Vorrunde aus. Die Stimmung war trotz allem ausgelassen und fröhlich. Wir Organisatoren hoffen, dass sich alle anwesenden Fans gut amüsiert haben. Einen herzlichen und grossen Dank geht an Sandra und Gregor Schwelger, das Schulhaushauswart-Ehepaar. Dank ihrer grossen Hilfe funktionierte die Übertragung auf die Grossleinwand perfekt. Natürlich danken wir auch allen anderen Helfern für die Hot-Dog- und Getränke-Ausgabe und die Aufräumarbeiten.

Chilbi 2010 – 22. August

Nach den Sommerferien ist wieder Chilbi-Zeit. Am Sonntag, 22. August, steht wie bereits letztes Jahr das Indianer-Tipi mit leckeren, alkoholfreien Drinks bereit. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Jugendtreff in Winterberg

Während den Sommerferien bleibt der Jugendtreff im Schulhaus Bachwies geschlossen.

Ab dem 27. August ist der Treff wieder jeden Freitag von 20 – 22.30 Uhr geöffnet.

Jugendbüro

Auch das Jugendbüro bleibt während den Sommerferien mehrheitlich geschlossen. Wenn das Büro besetzt ist, dann sind die Läden hochgezogen und alle sind herzlich willkommen.

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **2./16. August**



Jahresschlussessen

Das diesjährige Jahresschlussessen der Schule stand ganz unter dem Motto «Abschied». Dies einerseits, weil zahlreiche Lehrpersonen die Schule verlassen haben und andererseits ein Behördenwechsel anstand. Nach dem Apéro im Freien richtete die scheidende Präsidentin Christina Wyss-Wegmann das Wort an die 120 Gäste, begrüßte die neuen Lehrpersonen und widerspiegelte in einer launigen Rede die Reformitis der Zürcher Volksschule.

Zum Nachtessen mit feinen Grilladen und Salatbuffet wechselte die Gästeschar in den Bucksaal, wo die Jazzformation «Down Town Stompers» aufspielte. Der Rest des Abends gestaltete sich dann ganz vielfältig, dies speziell für unsere Schulpräsidentin. Nach 21 Jahren im Dienste der Schule Lindau, davon neun Jahre als Präsidentin, wurde ihr der Abschied nicht leicht gemacht. Ihre Arbeit, ihr Einsatz, ihre Errungenschaften wurden seitens Lehrpersonen, Behörde und Verwaltung in verschiedenen lustigen und aufwändigen Produktionen und mit Geschenken gewürdigt.



Links im Bild: scheidende Präsidentin Christina Wyss-Wegmann, rechts: neue Präsidentin Christiane Hirzel-Schneider

«Liebe Christina, wir danken dir ganz herzlich für deinen langjährigen Einsatz für die Schule Lindau. Du hast vieles bewegt, vieles geschaffen, vieles erreicht, dich unermüdlich für unsere Schule und unsere Gemeinde eingesetzt. Nun beginnt für dich und deine Familie ein neuer Lebensabschnitt. Wir wünschen dir dazu nur das Allerbeste, viel Glück, Erfolg, Gesundheit, die Erfüllung deiner Wünsche und Zufriedenheit im neuen beruflichen Umfeld.»

So verging die Zeit wie im Fluge und der offizielle Teil, mit weiteren Verabschiedungen, Ehrungen und der Amtsübergabe wurde kurz gehalten. Dankend wurden gute Wünsche, Geschenke und Blumenbouquets entgegengenommen. Aus der Schulpflege verabschiedeten sich nach 16 Amtsjahren Claudia Steinmann und nach acht Amtsjahren Carlo Gsell. Wir danken beiden ganz herzlich für ihre Mitarbeit in der

Schulpflege und wünschen ihnen für die private wie berufliche Zukunft alles Gute.

Ein Dienstjubiläum im Schuldienst feiern:

- 10 Jahre Isabell Diggelmann, Schuleinheit Buck
Philipp Schmidt, Schuleinheit Bachwis
Regula Steiner, Schuleinheit Buck
Daniela Waldesbühl, Schuleinheit Grafstal
Anita Zwald, Schuleinheit Grafstal
- 15 Jahre Ruedi Stöckli, Schuleinheit Grafstal
- 20 Jahre Thomas Derrer, Schuleinheit Grafstal
- 30 Jahre Hans Arm, Schuleinheit Grafstal
Hansjürg Conrad, Schuleinheit Grafstal
- 35 Jahre Christine Radovanovic, Schuleinheit Buck

Die Schule Lindau dankt den Jubilaren für ihren langjährigen, engagierten Einsatz und freut sich auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit.

Zum Finale lockte das Dessertbuffet mit vielen feinen Eigenkreationen. Herzlichen Dank all jenen, die dazu beigetragen haben.

Gemeindecup/Schülerturnier

Auch dieses Jahr war die Schule traditionsgemäß in den orangenen Schulshirts am Gemeindecup vertreten. Neben den bewährten Stützen durfte das Team drei neue Spielerinnen und Spieler begrüßen, die sich sofort bestens integrierten. Bei schweisstreibenden Temperaturen kämpften wir um Tore, Körbe, Punkte und den Wanderpokal. Mit viel Kampfgeist, Glück und Können eroberten wir schliesslich den 2. Schlussrang, geschlagen – einmal mehr – vom Team Brunner's Erben. Herzliche Gratulation den Siegern. Wir danken dem FC Kempttal für die Organisation und Durchführung des Anlasses. Es war ein gelungener Abend mit viel Spass und Sport, den wir sehr genossen haben. Vielen Dank auch meinem Schulteam für den begeisternden Einsatz!

Beim Schülerturnier konnte wieder an langjährige Traditionen angeknüpft werden. Nach Dauerregen und Kälte im letzten Jahr lachte diesmal wieder die Sonne vom Himmel. Nicht ganz so zahlreich wie bisher, dafür mit umso mehr Engagement kämpften die Schülerinnen und Schüler um jeden Ball. Die Stimmung war toll. Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die sich für die Durchführung des Schülerturniers eingesetzt haben und dem FC Kempttal für das Gastrecht, das die Schule auf den Plätzen geniessen durfte.

Für beide Veranstaltungen verweisen wir auf die separate Berichterstattung in dieser Ausgabe des Lindauers.

Mitteilungen

- Die Schulpflege und Schulleitungen haben

diverse Anträge für Therapien, Stütz- und Fördermassnahmen sowie Kostengutsprachen für integrative und externe Sonderschulungen gutgeheissen.

- Austritte und Neuanstellungen von Lehrpersonen haben wir bereits in der Juni-Ausgabe des Lindauers publiziert. Inzwischen konnten noch weitere vakante Stellen besetzt werden. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern wurden darüber schriftlich informiert. Ab August werden neu unterrichten:
 - Michael Ammann, Gähwil, Sekundarlehrer, 2. Sek A, Grafstal
 - Yvonne Corrao, Grafstal, Primarlehrerin, Sport an verschiedenen Klassen, Schulhaus Bachwis
 - Katrin Graf, Kreuzlingen, Primarlehrerin, 1. Klasse Schulhaus Bachwis
 - Nina Walder, Zürich, Primarlehrerin, 6. Klasse Schulhaus Bachwis

Wir heissen die neuen Lehrpersonen herzlich willkommen und wünschen allen einen guten Start an unserer Schule.

Zur Zeit des Redaktionsschlusses (19. Juli) für diese Ausgabe des Lindauers konnte für die vakante Stelle der 2./3. Sek C in Grafstal noch keine definitive Lösung gefunden werden. Ebenso finden für die 4./5. Klasse im Schulhaus Bachwis nach wie vor Bewerbungsgespräche statt. Die Schüler und Eltern wurden zu Beginn der Sommerferien erneut schriftlich über das geplante Vorgehen orientiert. Weitere Informationen zur Situation erhalten alle Betroffenen so rasch wie möglich, sobald alle Einzelheiten geklärt sind.

Wir versichern Ihnen, dass Schulleitung, Schulpflege und andere involvierte Stellen mit Hochdruck daran arbeiten, eine optimale Lösung für alle Schülerinnen und Schüler zu finden. Wir danken im voraus für Ihr Verständnis und Ihr Vertrauen.

- Die Firma Concentria, St. Gallen, unter der Leitung von Hannes Good, hat die Schulpflege anlässlich ihrer Klausur in Sachen «Schulleitungsmodell» für die Primarschule beraten. Die Ideen wurden schliesslich an einer internen Weiterbildungsveranstaltung den Lehrpersonen der Primarschule vorgestellt und diskutiert. Aufgrund der in unserer Gemeinde gemachten Erfahrungen mit geleiteten Schulen und den eingeflossenen Ideen, werden ab kommandem Schuljahr folgende Zuständigkeiten für die Schuleinheiten gelten:

Ansprechperson für die Primarschule Bachwis und Buck (ohne Kindergärten):

Philipp Apafi, Schulleiter
Telefon Bachwis 052 347 11 14
Telefon Buck 052 343 15 53

Natel 079 571 06 97
e-mail:schulleitung.bachwis@schule-lindau.ch
oder schulleitung.buck@schule-lindau.ch

Ansprechperson für die Sekundarschule und alle Kindergärten:

Daniela Rust Schwander, Schulleiterin
Telefon 052 345 14 24
Natel 079 582 38 95
e-mail:schulleitung.grafstal@schule-lindau.ch

Für Fragen und Anliegen stehen Ihnen selbstverständlich in erster Linie die Klassenlehrpersonen, die Schulleitung, die Schulverwaltung oder die Schulpflege zur Verfügung, auch in der Sprechstunde der Schulpräsidentin sind Sie willkommen. Im persönlichen Gespräch können brennende Fragen geklärt werden! Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten!

- Ein sehr intensives Schulquartal ist zu Ende gegangen. Schulreisen, Exkursionen, Lager, Abschlussreisen und Abschlussfeiern, Musical, Theater, Zirkus, Disco, Projektstage, Sportevents und vieles mehr haben stattgefunden. Viele Highlights für alle, verbunden mit viel Aufwand. Wir danken allen ganz herzlich, die mitgeholfen haben, diese Aktivitäten durchzuführen.

*Für die Schulpflege
Regula von Moos*



Schulbehörde

Die Schulbehörde Lindau sucht auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine

Schulzahnpflege-Instruktorin

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern und am Zusammenarbeiten mit Lehrpersonen besitzen Sie Flexibilität, Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit? Dann sind Sie genau die richtige Person, um unseren Schülerinnen und Schülern die Fertigkeiten und Kenntnisse der Zahnpflege sachgerecht und ansprechend zu vermitteln.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Schulverwaltung Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau.

Auskunft erteilt unser Schulleiter, Herr Torsten Fankhänel, Telefon 079 571 06 97, torsten.fankhaenel@schule-lindau.ch

Schulweg

Der Schulweg von Grafstal nach Winterberg ist für unsere Schülerinnen und Schülern von unschätzbarem Wert. Hier kann man diskutieren, bei der besten Freundin seine Sorgen abladen, mit dem Kollegen einen Disput lösen, Energien rauslassen, am Morgen früh an der frischen Luft erwachen, unten im Bach so richtig durch dem Matsch waten und bei all dem auch die Jahreszeiten hautnah spüren. Vom Wert für die Gesundheit der «Läuferinnen und Läufer» ganz zu schweigen.

Seit langem können dieses Jahr wieder einmal alle Gröfschtler Kinder im Bachwis die 1. Klasse besuchen. Hurra, mögen viele gerufen haben. Die Zeiten für den Laufdienst zu decken, sollte dieses Jahr also für einmal kein Problem sein. Weit gefehlt. Zwar haben sich viele Begleiterinnen und Begleiter zur Verfügung gestellt, doch einige möchten gerne alternierend begleiten und sich die Laufzeit mit einer Zweitperson teilen. Das ist völlig in Ordnung, jedoch werden dadurch mehr Laufpersonen benötigt. Hinzu kommt, dass immer noch viele Kinder den Bus benötigen. Das ist schade.

Wer hat für das kommende Schuljahr noch freie Kapazitäten und hätte Spass daran, mit einer Schar lustiger und sehr kommunikativer Kinder den Schulweg unter die Füsse zu nehmen? Wir suchen noch Begleitpersonen für folgende Zeiten:

- Montag, 16.15 Uhr ab Schulhaus Bachwis Richtung Grafstal
- Dienstag, 12 Uhr ab Schulhaus Bachwis Richtung Grafstal
- Donnerstag, 15.30 Uhr ab Schulhaus Bachwis Richtung Grafstal

Wer Zeit und Lust hat, eine dieser Zeiten zu übernehmen melde sich bitte bei Manu Staubli, 052 345 14 92 oder manu.staubli@swissonline.ch Vielen Dank!

Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder der Oberstufe Grafstal treten auf Ende dieses Schuljahres leider zurück. Seit längerem suchen wir Nachfolger für die drei vakanten Vorstandsplätze.

Möchten Sie sich gerne für Ihre Kinder engagieren? Würden Sie gerne helfen den Schulalltag rund um die Schulstunden mitzugestalten? Stecken Sie voller Ideen, die nur auf ihre Verwirklichung warten? Zögern Sie nicht und melden Sie sich bei einem Vorstandsmitglied der SCHUELZYT. Die Namen und Kontaktadressen finden Sie unter www.schule-lindau.ch (SCHUELZYT).

Vorstand Schuelzyt



musikschule

Eltern-Kind-Singen

Im kommenden Semester finden an der Musikschule wieder Eltern-Kind-Musikgruppen für Kleinkinder von ca. 18 Monaten bis 4 Jahren statt. In dieser musikalischen Frühförderung erleben die Kinder gemeinsam mit ihrer Bezugsperson, wie viel Freude gemeinsames Musizieren, Singen, Bewegen und Tanzen bereiten kann. Ohne Leistungsdruck finden die Kinder so einen spielerischen Zugang zur Musik und werden in ihrer gesamten Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Die Musikgruppe setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus - die natürliche Neugier der Kinder öffnet die Türen zur Musik wie von selbst.

Die Musikschule beginnt mit ihren Kursen in der zweiten Schulwoche (Woche 35). In den Wochen 35 und 36 darf in den Kursen unverbindlich geschnuppert werden:

Montag, 30. August und 6. September, 9 – 10 Uhr, im Mehrzweckraum Pavillon Watt, Lindenstrasse, Effretikon, sowie

Mittwoch, 1. und 8. September, 9.30 – 10.30 Uhr, im Therapieraum an der Effretikerstrasse 49 in Illnau.

Nähere Informationen unter 044 555 94 55 (Katrin Schweers, Leiterin Eltern-Kind-Gruppe Effretikon), 052 346 20 49 (Patricia Jucker, Leiterin Eltern-Kind-Gruppe Illnau) oder unter 052 354 23 30 bzw. musikschule@ilef.ch (Musikschule). Anmeldung via Online-Schalter www.ilef.ch/onlineschalter/musikschule.

Städtische Musikschule Illnau-Effretikon – Lindau – Dietlikon
Telefon 052 354 23 30, e-Mail musikschule@ilef.ch

Raindli-Hock

Unser nächstes Treffen ist am

**Mittwoch, 4. August, ab 14 Uhr
im Café Raindli in Winterberg**





Robiaktivitäten von den Sommer- bis zu den Herbstferien

Die Schulferien haben schon begonnen, und viele Kinder, die in der Heimat bleiben, sind auf der Suche nach Ferienaktivitäten. Die Projektwoche im Robi war wieder gut besucht und ein voller Erfolg. Nach einer kurzen Sommerpause hat der Robinsonspielplatz in der **letzten Ferienwoche geöffnet, von Montag bis Donnerstag jeweils von 10 bis 17 Uhr** und für einen kleinen Beitrag sogar mit Mittagessen. Am Freitag der letzten Ferienwoche kann man auf dem Robi auch noch übernachten. Toll, mal nicht zu Hause im weichen Bett, sondern ganz abenteuerlich im Zelt oder einer Hütte auf dem Robispielplatz! Für diese Ferienplauschaktion kann man sich auch noch kurzfristig anmelden.



Idyllisches Familienbild auf dem Robinsonspielplatz

Leider ist nach dem Übernachten die Ferienzeit vorbei und die Schule beginnt wieder. Bereits am **1. September** ist der Robinsonspielplatz der Treffpunkt für den beliebten **Kinderflohmmarkt**. Wo gibt es schon die Möglichkeit, günstig Spielsachen oder Bücher zu finden oder auszutauschen. Die Kinder können ihre Kostbarkeiten selber anbieten und mit dem so erwirtschaftetem Geld vielleicht gleich selber wieder etwas zum Spielen kaufen. Alleine schon zu sehen, wer welche tollen Sachen anzubieten hat, ist jedesmal ein Erlebnis.



Aus den Pizzateigresten wird Schlangengebrot gebraten

Am **Samstag, den 4. September** wird auf dem Robi wieder der Pizzaofen eingehetzt, der Teig und die Zutaten für eine selbstgemachte Pizza stehen in der Waldhütte parat. Für einmal ist es nicht der Duft von Popcorn, sondern der feine Pizzageruch, der auf dem Robi vorherrscht. Die Eltern können sich gemütlich zusammensetzen und die Kinder finden genug

Möglichkeiten zum Spielen oder Basteln, um einen lässigen Samstag zu verbringen. Gross und Klein sind herzlich willkommen.

Die üblichen Öffnungszeiten bleiben bestehen und neben Hämmern, Bauen und Spielen wird auch das Kinderbasteln im Herbst auf dem Programm stehen. Am 6. Oktober kommt Andrea auf den Platz, um den Kindern die Haare zu schneiden. In den Herbstferien ist der Spielplatz jeweils von Montag bis Freitag geöffnet und wenn genügend freiwillige Köche gefunden werden, können wir auch ein Mittagessen anbieten.



Ups! Was passiert denn mit dem Marterpfahl?

Für den **Bücherflohmmarkt**, der wie üblich am letzten Wochenende der Herbstferien, also am **23. und 24. Oktober** im Pavillon Watt stattfindet, haben sich schon viele Bücher angesammelt, und man kann zu den üblichen Öffnungszeiten Bücher, CD's oder DVD's für den Flohmarkt bringen. Alle wichtigen Infos zum Spielplatz erhalten sie telefonisch unter 052 343 75 90, auf unserer Homepage unter www.robinsonspielplatz.ch oder bei einem Besuch direkt auf dem Robinsonspielplatz. Wir freuen uns auf viele alte und auch neue Robigesichter.

Das Robiteam

Enjoy-it



Gönnen Sie sich einen Moment der Entspannung

Massage: ♦Klassische Massage
♦Aromamassage

Fusspflege: ♦Fusspflege
♦Wellness-Fusspflege
♦French-Pedicure

Handpflege ♦Einfache Manicure
♦Wellness Manicure

Beauty: ♦Wachs-Dépilation

Corinne Pfister-Buff
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen

Termine nach Vereinbarung
052 343 87 77
www.enjoy-it.ch

Gold- Gräber

Goldwaschen

Die Goldgräberkinder gruben unter Anleitung eines Goldwasch-Instruktors im Kemptner-Tobel nach



Erst mal alles in die Kessel füllen..

Gold. In der Goldwäscherschleuse wurden die Steine herausgesiebt. Anschliessend konnten die Kinder in den Goldwäscherpfannen den restlichen Sand herauswaschen und zuletzt durfte jedes Kind ein Gläschen mit den gefundenen Goldfitterchen mit nach Hause nehmen.



... und dann wird gewaschen und gesiebt und gesucht...

Jede Woche treffen sich die Goldgräber, um nach dem kostbarsten «Gold» zu graben. Unsere Goldmine ist die Bibel mit den spannenden Geschichten. Darin entdecken wir die Liebe von Gott zu uns, welche wertvoller ist als alles Gold.

Die Goldgräber treffen sich in Lindau bei Christine Coulter daheim wie folgt:

Kindergarten:

Montag von 12 – 13.20 Uhr mit Mittagstisch.

1. - 3. Klasse:

Je eine Gruppe am Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.30 bis 16.40 Uhr.

4. - 6. Klasse:

Freitag von 15.30 – 16.40 Uhr. Einmal im Monat zusammen mit Hanspeter Schmid bis 17 Uhr.

4. - 6. Klasse:

Mittwoch von 12 bis 13.30 Uhr mit Mittagstisch. Einmal im Monat zusammen mit Hanspeter Schmid bis 13. 50 Uhr.

Chilbi

Gumpischiff «die Arche Noah»:

Sonntag: Familienverein

Montag: Goldgräber

Die Baudirektion verfügt:

- I. In der Gemeinde Lindau müssen für die Erneuerung der Fahrbahn, der Rad-/und Fussweganlagen und Anpassungen der Einmündungen auf der 001 Zürcherstrasse/Winterthurerstrasse, km 26.000 – km 29.000, von der Kreuzung Zürcher-/Lindauerstrasse in Tagelswangen bis zur Kreuzung Winterthurer-/Pfäffikerstrasse in Kempthal sowie sämtlichen einmündenden Strassen, Ausfahrten und Vorplätzen je nach Baufortschritt Fahrverbote, Verkehrsbeschränkungen oder Anordnungen zur Regelung des Verkehrs erlassen werden.
- II. Dauer der Verkehrsbeschränkungen oder Anordnungen: 30.08.2010 bis 30.06.2011.
- III. Die Missachtung der Signalisation wird als Übertretung von Art. 27 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr gestützt auf dessen Art. 90 bestraft.
- IV. Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.
- V. Einem allfälligen Rekurs wird die aufschiebende Wirkung entzogen. Besondere, zwingende Gründe:
Baukoordination Bassersdorf, Kloten, Nürensdorf, Lindau, Illnau-Effretikon 2010 – 2014.

Zürich, 16.07.2010

Baudirektion Kanton Zürich

Die reformierte
Kirchgemeinde berichtet



Lindauer Chilbi

Eine schöne alte Tradition in unserem Dorf ist die Lindauer Chilbi. Darauf freut sich Gross und Klein nach den Sommerferien. Auch dieses Jahr, am 22. und 23. August, ist die «Brot für alle»-Gruppe wieder mit einem Stand dabei. Wir verkaufen Lebensmittel aus fernen Ländern, bei denen Sie sicher sein dürfen, dass sie aus fairem Handel stammen und umwelt-schonend produziert wurden: Kaffee, Tee, Reis, Honig, Hülsenfrüchte, Nüsse, Knabbermischungen, Gewürze usw. Auch einheimische Bio-Produkte führen wir im Sortiment.

Sollten Sie am Besuch der Chilbi verhindert sein, können Sie sich jederzeit im Pfarrhaus (Schrank neben dem Eingang) mit unseren Produkten eindecken.

Der Reingewinn aus dem Verkauf fliesst in das «Brot für alle»-Projekt «Indonesien».

*Für die «Brot für alle»-Arbeitsgruppe:
Veronika Brink*

PS: Der Erlös aus dem Wähenzmittag beträgt rund 1'275 Franken und kommt ebenfalls dem gleichen Projekt zugute. Herzlichen Dank allen Wähenbäckerinnen und Hilfskräften.

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst in Lindau für Familien

Der diesjährige Chilbi-Gottesdienst findet aus organisatorischen Gründen für einmal ohne Beteiligung von Pfarrer Volker Schnitzler statt. Pastoralassistent Josef Bernadic wird zusammen mit dem Gospelchor einen ausgesprochen musikalisch orientierten Gottesdienst feiern, zu dem wir Sie herzlich einladen:

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst am
Sonntag, 22. August, 10.30 Uhr
mit anschliessendem Apéro im «Schluuch»
(Feuerwehrmagazin bei der Gemeindeverwaltung).

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 1. August, 10 Uhr
zum 1. August im Lindengüetli

Pfarrer Volker Schnitzler, Pastoralassistent Josef Bernadic, Jodlerduett Vreni Wintsch und Ruth Widmer
anschl. Brunch, organisiert von LindauLebt

Fiire mit de Chliine



Sonntag, 29. August 17 Uhr
in der Kirche Lindau

Kathrin Mages und Team

Reformierte
Kirchgemeinde
Lindau

22. August 2010
**TIPI
COCKTAIL
BAR**
ALKOHOLFREI

Tagelswangen

Eigentumswohnungen im Riethof



2½-Zi-Wohnung	ab	CHF 370 000
3½-Zi-Wohnung	ab	CHF 470 000
4½-Zi-Wohnung	ab	CHF 640 000
4½-Zi-Attika	ab	CHF 940 000

Sich Freiraum schaffen, einen Tag Zuhause mit der Familie verbringen – gemeinsam kochen, den Tisch auf der grosszügigen Terrasse decken und die frische Landluft geniessen.

Ruth Aeberli kann sich vorstellen, was Ihnen gut tut.

044 276 64 91
ruth.aeberli@rhombus.ch
www.riethof-tagelswangen.ch
SVIT-Mitglied seit 1972

Waschen, Trocknen, Kochen, Geschirrspülen
Backen, Kühlen, Gefrieren

guter Service
gute Preise
tawa-elektrogeraete.ch

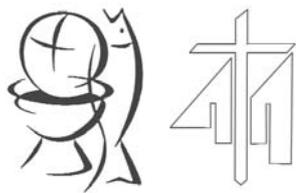


Gratis Telefon **0800 806 600**

Elektrogeräte GmbH

TAWA

Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau



Ökumenische Chilbi-Gottesdienst von Lindau

findet am Samstag, 22. August, um 10 Uhr, im Festzelt «Schluuch» statt. Mit musikalischer Begleitung des Gospelchors Lindau, unter der Leitung von Elisabeth Isler steht diese Feier unter dem Motto «Enjoy the life – enjoy the faith: Freude am Leben und Freude am Glauben».

Herzliche Einladung an alle Chilbi-Besucherinnen und Besucher!

Josef Bernadic, Pastoralassistent

Nach den Schulferien findet ein besonderer



Familiengottesdienst zum Schulbeginn

am Sonntag, 22. August, um 10.30 Uhr, in der kath. Kirche St. Martin von Effretikon statt. Um 11.45 Uhr wird ein Imbiss für alle Familien von Erstklässlern/-innen offeriert, anschliessend findet ein Informationsanlass für Eltern und ein separates Programm für Kinder statt. Ende um 13.15 Uhr.

Herzliche Einladung an alle Schulanfänger/-innen und ihre Eltern!

Im Namen aller Verantwortlichen für den Religionsunterricht

Ursula Mohr-Stengel



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg

LindauLebt

1. August-Brunch mit Ökumenischem Gottesdienst im Lindengüetli

Die Gelegenheit zu geniessen und im gemütlichen Rahmen zu verweilen für Familien, neue und alte Freunde, Nachbarn, Schulkollegen usw.

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
11.30 Uhr Ein reichhaltiges Buffet steht für Sie
bis 15 Uhr bereit.

Kosten: ab 12 Jahren: Fr. 18.–

Wir erwarten alle, die zu Hause geblieben sind und freuen uns auf Ihren Besuch!

LindauLebt



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
7. August**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Die Bibliothekskommission freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstägliches Bücherausgabe (auch Kassetten und Spiele sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien bleibt die Bibliothek am Mittwoch und Donnerstag geschlossen.

Die Bibliothekskommission

H O L Z - T E C H

**Schreinerei • Möbel
Innenausbau • Neu- und Umbauten**

Peter Gerber, Zürcherstrasse 48, 8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 03 32, Fax 052 343 03 33

Jahresbericht 2009 der Gemeindebibliothek Lindau

Team

Verantwortlicher Gemeinderat:
Fritz Jenzer

Leitung:
Alexandra Schulthess

Team-Mitglieder:
Annelies Cina
Regula Lüber
Elisabeth Tinti

Öffnungszeiten

Mo 18.00 - 20.00 Uhr
Mi 9.00 - 11.00 Uhr
Do 16.00 - 18.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 9.30 – 11 Uhr mit Kaf-
fee und Gipfeli

Rückblick

Renovation:

Was lange währt, wird endlich gut. Am 15. Januar wurde an einer Sitzung der Liegenschaftskommission das definitive o.k. zur Renovation der Gemeindebibliothek im Jahr 2009 gegeben. Durch die vorzeitige Pensionierung des Betriebsbeamten und die planmässige Verlegung des Betriebsamtes nach Effretikon, wurde Ende April ein zusätzlicher Raum im alten Schulhaus frei, das ursprüngliche Handarbeitszimmer, das nun beim Umbau in die Bibliothek integriert werden konnte. Dies hatte grössere bauliche Konsequenzen (unter anderem den Mauerdurchbruch zwischen den beiden Räumen) zur Folge. Aus diesem Grund wurde die Renovation von Anfang an auf Beginn der Sommerferien gelegt.

Nun konnte mit der Detailplanung begonnen werden:

Die alten Toiletten wie auch der Plattenboden mussten erneuert werden. Der alte Teppichboden im



Die neu renovierte Bibliothek

Bibliotheksraum musste entfernt und ersetzt werden, aktuelle Offerten für die neuen Regale mussten eingeholt und das benötigte Zusatzmobiliar sollte definiert werden.

Für den gesamten Umbau, inklusive bauliche Erneuerungen und Mobiliar, wurden Fr. 95'000.– veranschlagt. Erfreulicherweise wurde ein Gesuch der Bibliothek für einen Förderbeitrag der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon bewilligt und eine Beteiligung im Rahmen von Fr. 3000.– für die Anschaffung von Nonbook-Regalen ausgeprochen. Und nicht nur das, sondern auch die Ortssektion Lindau der Gemeinnützigen Gesellschaft leistete zuletzt noch einen grosszügigen Beitrag von Fr. 3000.– für den Kauf von Zusatzmobiliar, dank dem wir nun stolze Besitzer eines gemütlichen Sofas, einer Kaffecke und eines grossen Arbeitstisches sind, an dem wir endlich unsere Arbeiten verrichten und unsere Sitzungen abhalten können. Den beiden Sektionen der Gesellschaft, Herrn Heinz Lüdi, Herrn Hans Seeberger und Frau Anne-Marie Ade sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich und herzlich für ihre Unterstützung gedankt!

Viele Abklärungen waren nötig, um dem alten Schulhausraum ein passendes und würdiges neues Kleid zu verschaffen. Erst ganz zum Schluss war klar, dass der ursprüngliche Fischgratparkett tatsächlich renoviert werden konnte. Die alte, 2007 von Fehraltdorf übernommene Ausleihtheke wurde beibehalten, sie fügt sich ausgezeichnet in das neue Erscheinungsbild mit dem Buchenparkett ein.



hier werden die Bücher ausgeliehen und zurück gegeben.

Erfreulicherweise wurden all diese Bemühungen von Seiten der Gemeinde grosszügig unterstützt und am 19. September wurde, etwas später als vorgesehen, unsere Bibliothek wieder eröffnet mit einem Fest, an dem über 150 Besucher anwesend waren. Dank der Beteiligung des «Forum Lindau» konnten der Zauberer Martin Soom und die Schülerband «4Q1» engagiert werden und an der Einweihung für Unterhaltung sorgen. Das Echo der Besucher war ausserordentlich positiv, die Renovation ist gelungen.

Öffnungszeiten:

Gleichzeitig mit der Renovation war eine Erweiterung der Öffnungszeiten geplant. Eine Umfrage ergab,

dass der Wunsch bestand, die Bibliothek an einem Morgen zu besuchen. Da eine Öffnung an jedem Samstagmorgen (statt nur jedem vierten) aus personellen Gründen nicht möglich war, entschied man sich für den Mittwochmorgen als 2. Wahl bei der Kundenumfrage.

Arbeitsverhältnis:

Ebenfalls in diesem Jahr erfolgte eine erfreuliche Neuerung bezüglich der Arbeitsbedingungen der Bibliotheksmitarbeiterinnen. Alle Mitarbeiterinnen erhielten neu eine Anstellungsverfügung durch die Gemeinde. Somit werden alle geleisteten Arbeitsstunden entsprechend den neuen Richtlinien für Gemeindebibliotheken entschädigt (anstelle der bisherigen Pauschalvergütung). An dieser Stelle sei der Gemeinde ausdrücklich gedankt für ihren nicht selbstverständlichen Beitrag, der Gemeindebibliothek zu einem in jeder Beziehung erneuerten zeitgemässen Status zu verhelfen.

Medienkredit

Last but not least dürfen wir eine äusserst erfreuliche Erhöhung des Medienkredites auf Fr. 12'000.– verzeichnen, womit wir den Vergleich mit anderen Bibliotheken von Gemeinden ähnlicher Grösse aufnehmen können. Dies ermöglichte auch die Ausdehnung des Medienbestandes auf ein zusätzliches Medium, nämlich Hörbücher. An die 60 Stück wurden für den Anfang angeschafft, die sich bereits steigender Beliebtheit erfreuen.



Die verschiebbaren Regale ermöglichen den leichten Umbau für spezielle Anlässe.

Erhöhung Jahresgebühren

Da die Bibliothek nun an Attraktivität in jeder Beziehung gewonnen hat, wurde eine Erhöhung der Jahresgebühren ab 2010 beschlossen. Der äusserst moderate Jahresbeitrag von Fr. 10.– für Erwachsene wurde auf Fr. 20.– erhöht. Trotz der Erhöhung beschert uns dieser, im Umfeld betrachtet immer noch bescheidene Beitrag offensichtlich einige Mehrkunden, die von den zum Teil massiven Gebührenerhöhungen in den umliegenden Bibliotheken abgeschreckt werden.

Besuchte Veranstaltungen

Drei Teammitglieder nahmen am 8. Juni am Bezirksausflug der BibliothekarInnen des Bezirkes Pfäffikon ins Hotel Gyrenbad ob Turbenthal teil. Nach einer kurzen Wanderung und einer Führung durch das renovierte Hotel, informierte Katrin Koch von Bezirkskommission beim Apéro im Feuerkeller über die Aktion Buchstart. Anschliessend begab man sich zum Nachtessen in die Gaststube.

Alexandra Schulthess besuchte im Herbst einen Weiterbildungskurs über Reiseliteratur. Nach der Renovation der Bibliothek wird im Laufe des nächsten Jahres vor allem auch der Sachbuchbestand erneuert werden.

Ausblick

Bis zu den Frühlingferien 2010 soll beobachtet werden, ob sich die zwei zusätzlichen Öffnungstunden am Mittwochmorgen bewähren und beibehalten werden.

Da sich in letzter Zeit vermehrt Probleme und Fehler bei der automatisierten Ausleihe ergaben und in der Zwischenzeit eine neue Version des Programmes BiThek erhältlich ist, beabsichtigen wir, das alte Programm Anfang nächsten Jahres zu ersetzen. Neu wird BiThekV in Jahreslizenz vergeben, was bedeutet, dass gegen eine jährliche Gebühr von Fr. 480.– das Programm durch den Hersteller ständig auf dem neuesten Stand gehalten und verbessert wird.

Im Übrigen soll, wie bereits erwähnt, der Sachbuchbestand erneuert und ausgebaut, sowie der gesamte Medienbestand (vor dem Umbau verständlicherweise nicht über das nötige Mass aufgestockt) auf die nach Richtlinien erforderliche Anzahl gebracht werden.

Nachdem in den letzten Jahren alle nötigen Neuerungen erfolgten, um die Bibliothek auch äusserlich in jeder Beziehung auf den neuesten Stand zu bringen, ist diese Phase des Umbruchs nun mehrheitlich abgeschlossen. Ziel ist jetzt, die sich neu bietenden Möglichkeiten zu nutzen, um den Leserkreis zu vergrössern und den Leseumsatz zu erhöhen. Vermehrt soll die Bibliothek auch den Schulen, speziell der Oberstufe, die über keine hauseigene Bibliothek verfügt, wieder schmackhaft gemacht werden, was in Ansätzen schon eingeleitet wurde.

Durch die Verschiebbarkeit der neuen Regale kann jetzt problemlos auch Platz geschaffen werden für Lesungen oder andere kleinere Veranstaltungen. Diese Möglichkeit wollen wir vermehrt nutzen.

Erfreulich ist, dass die Anzahl Benutzer seit der Wiedereröffnung bereits ansteigt.

Wir freuen uns darauf, Ende März 2010 in unserer Bibliothek das jährliche LeiterInnen-treffen des Bezir-

kes Pfäffikon abzuhalten und die Bibliotheksleiter aller zugehörigen Gemeinden sowie die Bezirkskommission zu Gast zu haben.

Statistik

Beim Ausräumen der Bücher für die Renovation wurden rigoros Medien ausgeschieden. Die Bibliothek verfügte per Ende 2009 über total 5018 Medien (bei 4966 Einwohner per 31.12.2009), davon 3721 Bücher (-614/+350), 130 Kassetten (-17/+17), 97 Spiele (-1), 518 DVD-Filme (+80) und neu 52 Hörbücher. Die Anzahl der registrierten Benutzer ist von 311 auf 388 angestiegen, wobei nicht alle in diesem Jahr aktiv die Bibliothek benutzten. Die Anzahl Ausleihen ist trotz der 12-wöchigen Schliessung der Bibliothek in etwa gleich geblieben, was bereits jetzt auf eine de facto erhöhte Ausleihzahl schliessen lässt.

Für den Kauf von Medien wurden Fr. 7979.85 aufgewendet. Der neu erhöhte Medienkredit von Fr.12'000.– wurde also in diesem Jahr bei weitem noch nicht ausgeschöpft, lässt aber genügend Spielraum, die erforderliche Anzahl Medien anzuschaffen.

Weiterbildung und Personelles

Ausbildungskurse wurden auch in diesem Jahr nicht besucht, da das Team konstant aus den gleichen Mitarbeiterinnen besteht. Der Mehraufwand durch die ausgedehnten Öffnungszeiten wurde bis jetzt problemlos bewältigt. Wenn die Flexibilität im Team weiterhin so gross bleibt, sollte dies auch in Zukunft möglich sein.

Dank

Auch in Bezug auf dieses Jahr möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen für den grossen Einsatz und die Flexibilität bedanken, mit denen sie das Funktionieren des Bibliotheksalltags sicherstellen. Eine grosse Herausforderung war es zudem, die rund 5000 Medien termingerecht auf den Anfang der Renovationsarbeiten, und vor allem auf die Wiedereröffnung, in kurzer Zeit aus- bzw. wieder einzuräumen. An dieser Stelle auch dem Team des Gemeindeaussendienstes unter Hansruedi Fehr ein herzliches Dankeschön! Angefangen von der Schwerarbeit des Bücherkisten-Umladens bis hin zu kleinen Renovationsarbeiten und Spezialwünschen unsererseits, wäre ohne ihre Hilfe vieles nicht realisierbar gewesen.

Und selbstverständlich danken wir, wie jedes Jahr, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung, sowie dem uns vorstehenden Gemeinderat und -Präsidenten Fritz Jenzer für die uneingeschränkte Bereitschaft, uns hilfreich bei der Renovation und bei unserer Arbeit zu unterstützen.

Bei unseren Benutzern möchten wir uns sodann ganz herzlich bedanken für die Treue und die Geduld, die sie uns in diesem Jahr entgegenbrachten, trotz der längerdauernden Schliessung der Bibliothek während und nach den Sommerferien. Wir hoffen, dass wir mit dem Umbau und den erweiterten Öffnungszeiten einen Beitrag zur Zufriedenheit unserer Kunden leisten konnten und freuen uns auf eine hoffentlich stetig anwachsende Besucherzahl.



Das Bibliotheksteam (v.l.): Elisabeth Tinti, Regula Lüber, Alexandra Schulthess, Annelies Cina

Alexandra Schulthess

Mittwochmorgen in der Bibliothek

Seit der Neueröffnung der Bibliothek im letzten Herbst wurden die Öffnungszeiten um zwei Stunden am Mittwochmorgen erweitert. Nach den Frühlingferien wurde Bilanz gezogen. Es fragte sich, ob die neuen Öffnungszeiten beibehalten werden sollen oder nicht. Obwohl die Gesamtheit der Benutzer nur zögerlich von der neuen Möglichkeit Gebrauch machte, zeigte sich, dass bereits einige Stammkunden den Mittwochmorgen gern und rege nutzen. In den Schulferien (mit Ausnahme der Sommerferien, in denen die Bibliothek wie bis anhin nur montags geöffnet ist) profitierten auch Schüler von der zusätzlichen Gelegenheit, ein Buch oder einen Film zu holen. Es war deshalb bald klar, dass wir auf diesen Morgen nicht mehr verzichten möchten. Wir hoffen, dass sich der Benutzerkreis am Mittwoch im Laufe des Jahres noch weiter ausdehnt.

Die anderen moderaten Änderungen der Öffnungszeiten haben sich auch bewährt: Am Montag wurde die Ausleihe um eine halbe Stunde auf 18 Uhr (bis 20 Uhr) vorverlegt und am Gipfeli-Samstag öffnen sich die Türen erst um 9.30 Uhr, da früher zwischen 9 und 9.30 Uhr kaum Kunden die Bibliothek aufsuchten.

Jetzt, während der Sommerferien, ist die Bibliothek wie immer am Montag von 18 bis 20 Uhr geöffnet. Die Samstags-Ausgabe im August findet am 7. August statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hier unser Umsatzbarometer vom:

Mai 2010 Fr. 46'294.– gegenüber
Vorjahr Fr. 45'432.–

Juni 2010 Fr. 47'587.– gegenüber
Vorjahr Fr. 45'328.–

Weindegustation am Chilbi-Samstag

Am Chilbisamstag, den 21. August 2010 (Tag des Schluuch-Aufbaus) möchten wir Ihnen unser Weinangebot vorstellen. Degustieren Sie unsere Weine verschiedenster Herkunft und überzeugen Sie sich von dessen Qualität. Die Weindegustation findet von 10.30 Uhr bis 12.15 Uhr statt. Es ist dies die beste Zeit, um Wein zu degustieren, denn vor dem Mittag ist Geist und Körper frisch und ein leichtes Hungergefühl steigert die Sensibilität der Sinne. Den kleinen Hunger stillen wir gerne mit einer frisch gegrillten Bratwurst.

Nachfolger/innen für Vorstand Dorfladen Lindau

Die Zeit läuft – und noch hat sich niemand für die zu besetzenden Ämter im Vorstand des Dorfladens Lindau gemeldet!

Zur Erinnerung: Wir suchen dringend Interessierte für folgende Vakanzen:

per sofort

Vorstandsmitglied, Betriebskommission Personelles

per GV im Herbst 2010

Vorstandsmitglied, Präsident

per GV 2011

Vorstandsmitglied, Aktuarin

per GV 2011

Vorstandsmitglied, Betriebskommission Marketing

Für Auskünfte und Fragen wenden Sie sich an die jeweiligen Vorstandsmitglieder:

- Frau Carmen Gadola, 052 535 05 50 (Personelles)
- Herr Bruno Meier, 052 347 15 60 (Präsident)
- Frau Claudia Zopfi, 052 345 01 58 (Aktuarin)
- Frau Danielle Hochstrasser, 052 345 17 21 (Marketing)
- Frau Bettina Wegmann, 052/343 00 79 (Finanzen)

Falls sich bis zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung im Herbst 2010 niemand für die zu besetzenden Ämter findet, werden wir gezwungen sein, auf diesen Zeitpunkt die Auflösung des Vereins zu beantragen.

Der Vorstand



Die erste Jahreshälfte ist schon vorbei. Mit Riesenschritten geht's schon wieder dem Jahresende entgegen. Aber bevor es soweit ist, geniessen wir noch ein paar heisse Sommertage.

Auch unseren Nationalfeiertag, den 1. August wollen wir nicht vergessen. Darum gibt es am Samstag, 31. Juli feine 1. August-Weggen vom Beck (Vorbereitung erwünscht!).

Wir wünschen allen schöne, erholsame Sommerferien, den Reiselustigen sowie den Daheimgebliebenen.

Vorankündigung:

Das traditionelle Ladenfest vom Trägerverein findet **am Samstag, 4. September** statt. Weitere Infos folgen.

Auch während der Sommerferien ist der Laden täglich wie gewohnt geöffnet.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	7.30 bis 12 Uhr 15 bis 18.30 Uhr
Samstag durchgehend	7.30 bis 13 Uhr

*Ihr Dorfladenteam
Silvia Morganella und Hansjürg Bieri*



Den Schwerpunkt unserer Schweizer Küche legen wir auf «saisonal – regional & frisch». Unsere Angebote enthalten unter anderem feine Znüni, preiswerte Mittagmenüs (auch als Take-Away erhältlich), sowie Kaffee & Kuchen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.30 – 18 Uhr.

An Wochenenden und abends öffnen wir das Lokal gerne für Familienanlässe, Firmenessen, Apéros usw.

Weitere Informationen finden sie im September-Lindauer.

Eveline Schmocker & Rolf Mäder, Winterberg
079 406 23 79 / www.restaurant-riet.ch

Leserbrief

Helfer in der Not

Auf unserer Kindergartenreise im Juli begleitete uns Abraxas, der Rabe der Kleinen Hexe. Leider verlor unser Plüschabraxas schon im Bus von Winterberg nach Kempththal ein Auge und hätte so halb blind auf die Kinder aufpassen müssen. Kurzerhand beschloss ich, im Kiosk in Kempththal nachzufragen, ob sie vielleicht eine Tube Leim hätten. Tatsächlich gab mir die sehr nette Kioskfrau (leider weiss ich nicht einmal ihren Namen!) eine riesige Flasche ihres Leims. Da ich nicht genau wusste, wann denn unser Zug fahren würde, war ich etwas im Stress, denn Abraxas war bereits mit den Kindern auf dem anderen Peron. Die fröhliche Kioskfrau lachte nur und meinte, ich solle doch die Leimtube nach Gebrauch einfach auf den Billetautomaten stellen. Sie würde sie später wieder holen gehen!

Ein solches Angebot in der heutigen Zeit! Das machte uns, das heisst alle Kindergartenkinder, ihre Begleiterinnen und natürlich Abraxas einfach glücklich! Vielen, vielen Dank!

Abraxas konnte die Reise in der Folge wieder so richtig geniessen: mit zwei Augen!

Gabi Meyer

«Huusglön» im Kindergarten Winterberg

Im vergangenen Quartal befassten sich die Kindergartenkinder in Winterberg mit dem Thema «Kleine Hexe». In diesem Zusammenhang wurden Blumen gesammelt und Löwenzahnhonig und Hexensirup (Holunderblütensirup) verarbeitet. Aus den gesammelten Spitzwegerichblättern stellten die Kinder unter Anleitung eine Salbe her, die bei Insektenstichen den Juckreiz lindern soll.



Der Clown begeistert mit seinen Spässen alle Zuschauer!

All diese Dinge verkauften die Kindergartenkinder an ihrem Abschlussfest. Das gesammelte Geld (ganze 700 Franken!) wurde gespendet an die Organisation „Huusglön“. Sie besuchen kranke und pflegebedürftige Kinder und machen Ihnen mit ihren Spässen grosse Freude. Da sie dies kostenlos tun, sind sie auf Spenden angewiesen.

Als Dank für diese Spende besuchte am letzten Donnerstag vor den Sommerferien einer der Clowns den Kindergarten. Mit vielen witzigen Sprüchen und ein paar eindrücklichen Zauberticks zog er alle, Kinder und Eltern, in seinen Bann.

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

*Gabi Meyer
Redaktion*

elewe.ch **Elektro Wegmann**

**Elektroinstallationen
TV, Telefon, Netzwerk
Installationskontrollen
Elektro- Thermografie**

Adresse:
Schürliacherstr. 8
8312 Winterberg
052 / 343 49 86

Werkstatt:
Zürcherstr. 46
8317 Tagelswangen
wegmann@elewe.ch



Herzlichen Dank

Das diesjährige Gröfschtler Dorffest ist leider schon wieder vorbei! Es war ein besonders heisses Fest und wir drei fürs Kinderprogramm verantwortlichen Frauen möchten uns bei allen bedanken, die zu diesem gutem Gelingen beigetragen haben.



Die Eimerspritze löschte nicht nur das Feuer im Haus, sondern kühlte auch so manchen Besucher! Foto: Rosmarie Schmid

Unser erstes Dankeschön gilt all den Kindern, die voller Elan beim Büchschenschiessen, Flohmi, schnellsten Gröfschtler usw. mitgemacht haben. Beliebtester Posten war in diesem Jahr das Bad im Schulhausbrunnen!

Das zweite Dankeschön möchten wir all den freiwilligen Helfern- und Helferinnen (in diesem Jahr waren es 38 an der Zahl) aussprechen. Ohne euch wäre die Durchführung des Kinderprogramms gar nicht möglich. Auch in diesem Jahr haben wir wieder tolle Unterstützung von einigen Jugendlichen aus der Gemeinde gehabt. Herzlichen Dank dafür!

Erfreulicherweise haben viele Kinder trotz der tropischen Temperaturen am traditionellen Rennen für den «schnellsten Gröfschtler» teilgenommen. Für die Erstplatzierten der einzelnen Jahrgänge gab es in



Viele strahlende Gesichter beim Siegerfoto des «schnellsten Gröfschtler».



Zwei der jungen Verkäuferinnen am Kinderflohmarkt.

Foto: Rosmarie Schmid

diesem Jahr einen ganz besonderen Preis: Sie erhielten eine Eintrittskarte für zwei Erwachsene plus vier Kinder beim ZSC. Da war die Freude bei den Gewinnern natürlich gross!

Und – last but not least – möchten wir uns bei den Firmen bedanken, die auch in diesem Jahr dafür gesorgt haben, dass die Kinder wieder schöne Preise gewinnen konnten. Insbesondere möchten wir uns bedanken bei: Volg Grafstal, Gemeinde Lindau, Akad, Clientisbank, Flughafen Zürich, Marché, Migros, Raiffeisenbank, UBS und ZKB.



Und ich gewinne doch!

Foto: Rosmarie Schmid

Wie schon im letzten Lindauer erwähnt, wurde das Kinderprogramm vom Grafstaler Dorffest zum letzten Mal von diesem Team geplant. Deshalb möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in den letzten drei Jahren bei den Vorbereitungen tatkräftig unterstützt haben; besonders erwähnen möchten wir unsere Familien und Freunde. Danke!

Trotz des Aufrufes im letzten Lindauer hat sich leider noch niemand gemeldet, der bereit ist unsere Nachfolge zu übernehmen.

Aufruf

Wer würde gerne einmal im Jahr für die Kinder ein erlebnisreiches Kinderprogramm auf die Beine stellen? Interessierte können sich jederzeit gerne bei Milena Rüegg melden (052 534 15 67).

*Fürs Kinderprogramm
Karin Angst, Gisela Peitz und Milena Rüegg*



Gemeindecup

Bei herrlichem Sommerwetter konnte am Freitagabend, 2. Juli, der polysportive Gemeindecup durchgeführt werden. Dieser jährlich stattfindende Anlass steht allen Firmen, Vereinen, Gruppen, Behörden, usw. unserer Gemeinde offen.

Die anwesenden Teams konnten ihr Können beim Fussballspielen, Korbballwerfen und genauen Zielen der Dartpfeile beweisen. Gewertet wird jede Disziplin genau gleich, die Punkte konnten somit in allen drei Spielen geholt werden. Den Wanderpokal für den Sieger gewinnen also nicht zwingend die besten Fussballer, sondern das Team, welches sich optimal ergänzt und überall seine Stärken hat.

Nebst dem Sport (bei diesen Temperaturen kamen wirklich alle ins Schwitzen – teilweise bereits nach 1-2 Sprints über das halbe Feld) war im Anschluss der gemütliche Teil mindestens so wichtig. Bei feinen Grilladen und einem kühlen Bier liessen die Teams den Abend ausklingen.

Bedanken möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Teilnehmern.

Ranglisten

Gesamt

1. Brunner's Erben
2. Schule Lindau
3. Chrabelgruppe Lindau
4. Unihockey Team Lindau
5. Micronel
6. Team Gerber
7. FCK Funktionäre
8. Phoenix Contact

Bestes Team Fussball: Brunner's Erben
Bestes Team Korbball: Brunner's Erben
Bestes Team Pfeilwerfen: Micronel + Unihockey Team Lindau

Marco Nuzzo



Die glücklichen Sieger von Brunner's Erben

Schülerturnier 2010

Nachdem 2009 das Schülerturnier wegen Dauerregen und Kälte um die Mittagszeit abgebrochen werden musste, konnte 2010 wieder an die lange Tradition von schönem und heissem Wetter angeknüpft werden. Sorgte letztes Jahr die Natur für das Nass von oben, war dieses Jahr die Aussendusche dafür verantwortlich. Nebst einem kühlen Platz irgendwo im Schatten war es den fast 300 Schülern unter diesen Duschen am Wohlsten.



Auch so kann man sich abkühlen...

Nicht wie gewohnt in acht, sondern nur noch in sieben Kategorien, fanden die meist fairen Spiele statt. Leider konnte sich nur ein Mädchen-Team der Oberstufe zu einer Anmeldung entscheiden, womit diese Kategorie nicht ausgespielt werden konnte. Dafür wurde in den übrigen sieben Kategorien um jeden Punkt, Sieg und Rang trotz grosser Hitze vorbildlich gekämpft. Manch ein Teilnehmer wünschte sich wohl schon bald einen Sprung ins kühle Nass der nahen Badi.

Natürlich wurden die Finals zuerst noch ausgetragen, wobei sich, der Hitze zum Trotz, immer wieder schnelle, tolle Fussballspiele entwickelten. Nach dem letzten Spiel und der Rangverkündigung gab es aber kein Halten mehr und der Platz leerte sich innert Minuten.

Wir möchten allen Spielerinnen und Spielern, allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz recht herzlich danken. Ein ebenso grosser Dank gehört der Schule Lindau, die wiederum die Medaillen gesponsert hat. Liebe Eltern, auch ohne euch wäre ein solches Turnier nicht möglich, brauchen die Kids doch eure Anfeuerung, euren Jubel und eure Unterstützung. Besten Dank!

Marco Nuzzo



Das neueste der AS Tagelswangen:

Qualifikation am Kantonalen Final Ende August

Mit Freude kann die AS Tagelswangen mitteilen, dass sie sich für den Zürcher Kantonalen Final qualifiziert haben. Die Gruppe, welche am Final teilnehmen wird, setzt sich zusammen aus: Markus Hänni, Patrick Lang, Daniel Gujer und Daniel Nyffenegger.

Qualifikation der Einzelschützen am Kantonalfinal in Gotzenwil

Festumzug vom Sonntag 4. Juli

Am Sonntag fand der Festumzug für das Eidgenössische Schützenfest in Aarau statt. Aktiv dabei waren die Nachwuchsschützen Joel Keller, Fabian Schatzmann, Sonja Heider und Louis Bärtschiger. Sie alle nahmen am Umzug teil. Eine grosse Menschenmenge war in der Stadt vorzufinden. Hoffen wir, dass die Nachricht in der Bevölkerung durchgekommen ist (kommt ja an den Eidgenössischen im Jahre 2012!).

Volkschiessen vom 16. bis 18. Juni

Und wiederum gab es drei gesellige Abende in unserem Schützenstand. Froh sind wir, dass trotz der harten Arbeitstage noch viele den Abend frei genommen haben, um am kleinen Wettkampf teilzunehmen. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich.



Stefan und Karin Betschart, die Sieger im Sie-und-Er-Stich

Sieger beim Sie-und-Er-Stich waren Karin und Stefan Betschart.

Gruppensieger wurde Reto Rotacher, Oliver Rotacher und Paul Konetschny.

Louis Bärtschinger



Lindauer schreiben für Lindauer

50 Jahre Hundesport Effretikon – und fast so lange in der Gemeinde Lindau

Mit einem gemütlichen Grillabend feierte der Hundesport Effretikon und Umgebung (HSE) am 3. Juli sein 50-Jahr-Jubiläum. Zur grossen Freude der Vereinsmitglieder und der benachbarten Landbesitzer war das Gründungs- und Ehrenmitglied Magdi Stammbach aus Winterberg anwesend und in bester Laune. Sie kam und streckte dem ersten Mann die Hand entgegen. Umso erstaunter und doch erschrocken stellte sie fest: «Oh, Sie sind ja der Stadtpräsident von Effretikon!» Jawohl, Martin Graf war mit seiner Partnerin, Esther Hildebrand, von Effretikon über Tagelswangen zum Dürrholz hinauf- und wieder hinuntergeradelt. Und er brachte einen Wertbrief von 1000 Franken mit. Solche Spenden werden jeweils zu Jubiläen von der Stadt Illnau-Effretikon überreicht.



(Magdi) Magdalena Stammbach (Mitte)

Für das Wohl der Gäste sorgte die Vereinspräsidentin Veronika Schwarz aus Neftenbach mit ihren Vorstandsmitgliedern.

Der HSE wurde gegenüber dem Neuhof an der Winterthurerstrasse, auf Effretiker Gemeindegebiet gegründet (heute Autobahn N1). Zu jener Zeit war die Gesamtmelioration Lindau im Gange und die Anlage des HSE zählte zum Bezugsgebiet. Huldreich Streuli, Verwalter der Maggi-Landwirtschaft und Präsident der Melioration fand in der Waldwiese oberhalb dem Bahngleise Effretikon-Bassersdorf einen idealen Ersatz. Und somit betreibt der HSE dort seine Anlage seit bald 50 Jahren.

Verein LindauLebt



100 Jahre Samariterverein Kempththal und Umgebung

Am 22. Mai 1910 gründeten 25 Personen im Restaurant Hammermühle in Kempththal den Samariterverein Kempththal und Umgebung und traten gleichzeitig als 218. Sektion dem Schweizerischen Samariterbund bei. Die meisten Mitglieder stammten aus der Umgebung vom Kempththal. Doch die Bezeichnung Kempththal – der Maggi-Ort schlechthin – war zu jener Zeit für viele Vereine ihr Wahrzeichen. Samariterkurse, Übungen und Vorträge besuchte man meistens zu Fuss in Grafstal. Gegen Ende des Ersten Weltkrieges standen die Samariter den Grippeopfern bei. Sogenannte «Kantonale Landsgemeinden» besuchte man stolz mit der Vereinsfahne, Frauen mit weissen Schürzen und Männer im Anzug, weissem Hemd und Krawatte. Die Armbinde als Kennzeichen der Samariter fehlte nie.

Jedes Dorf hatte einen Samariterposten, den man bei grösseren und kleineren Unfällen zur Ersten Hilfe rief. Es waren vor allem die vielen Verkehrsunfälle auf der stark befahrenen Hauptstrasse, welche einen gut geführten Samariterposten benötigten, bevor 1974 die Autobahn N1 den zunehmenden Verkehr aufnahm. In gewissen Jahren kam es bis zu 80 Hilfeleistungen.

Zur 75-Jahr-Feier verfasste der damalige Gemeindepräsident, Walter Wintsch, eine eindrückliche Rückschau auf das Vereinswesen. Und weil der Verein in aller Bescheidenheit feierte, spendete der Gemeinderat dazu ein feines Dessert.

Am 21. Mai im Jahre 2000, einen Tag vor der Gründung, wurden 90 Jahre gefeiert. Im Schulhaus Buck gab es einen reichhaltigen Brunch, organisiert vom Frauenverein und der Musikverein spielte. Ein

Nothelfer-Parcours und die Demonstration eines Ambulanzfahrzeuges zeigte die Wichtigkeit von Ersthelfern.

Dieses Jahr feiert der Verein nun sein 100-jähriges Bestehen. Nicht mit einem grossen Fest, wie vor zehn Jahren, sondern eher mit leisen Tönen. Vor knapp einem Jahr wussten die Samariter noch nicht, ob der Verein dieses Jubiläum noch feiern kann. Dank einer vertieften Zusammenarbeit mit dem SV Brütten ist es bis anhin möglich, als eigenständiger Samariterverein bestehen zu bleiben. Weiterhin fehlen noch immer neue und jüngere Mitglieder, um die Zukunft des Vereins zu sichern. Die Freude über das 100-Jahr-Jubiläum will der SV jedoch mit allen Gemeindegliedern teilen und allen, welche an der Chilbi am Crêpes-Stand vorbeikommen ein kleines Präsent mit auf den Weg geben. Die Samariter selber feiern ihr Jubiläum im Herbst mit einer eintägigen Reise nach Trogen ins Kinderdorf Pestalozzi.

Damit man weiterhin für Erste Hilfe und für verschiedene Anlässe in der Gemeinde gewappnet ist, treffen sich die Mitglieder jeden 1. Mittwoch im Monat im Schulhaus Grafstal zu einer zeitgemässen Übung. Auch wird zweimal jährlich eine Blutspendeaktion durchgeführt.

Zuständig für alle Anliegen aus der Gemeinde ist die Präsidentin Silvia Scudella, Buckstrasse 29, 8317 Tagelswangen

Samariterverein Kempththal und Umgebung

sarch

schularchitektur gmbh

Beratung » Planung » Ausführung

ringstrasse 21 | ch-8317 tagelswangen
fon + 41 52 202 07 92 | fax +41 44 355 31 85

schöneeggstrasse 5 | ch-8004 zürich
fon +41 44 240 12 40 | fax +41 44 355 31 85

www.s-arch.ch | info@s-arch.ch



**Restaurant
Riet**

Voranzeige

Als Ergänzung zur bestehenden Gastronomie in der Gemeinde Lindau eröffnen wir Mitte September das Tagesrestaurant «Riet» an der Lindauerstrasse 27 in Tagelswangen.

Eveline Schmocker & Rolf Mäder, Winterberg
079 406 23 79 / www.restaurant-riet.ch

Erweiterung des Telefonangebotes/ Schalteröffnungszeiten neu im Stadthaus Effretikon

In den ersten drei Septembertagen zügelt unser Büro nach Effretikon ins Stadthaus, 2. Stock. Ein weiterer Schritt im Zusammengehen mit unserer Partner-Spitem-Organisation.

Ihren Anruf können Sie aber wie bisher über Telefonnummer 052 345 21 56 tätigen.

Angeboten werden Ihnen erweiterte Telefon- und Schalteröffnungszeiten:

Telefonzeiten

Montag – Donnerstag	8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr
Freitag	8 – 14 Uhr durchgehend.

Schalterzeiten

Montag – Donnerstag	8 – 10 Uhr und 15 – 16.30 Uhr
Freitag	8 – 14 Uhr durchgehend.

Zudem führen wir per sofort den Abenddienst bis 22 Uhr ein; eine Dienstleistung, auf die Sie vielleicht schon lange gewartet haben.

*Spitex-Verein Lindau
Der Vorstand*

Unsere Büros in Winterberg sind noch bis Freitag, 3. September geöffnet.

Montag-Freitag, 15-16 Uhr. Während dieser Zeit ist das Telefon (052 345 21 56) besetzt. In der übrigen Zeit können Sie auf unseren Telefonbeantworter sprechen und wir rufen Sie zurück.

Obige Informationen wiederholen wir im September-Lindauer. Schneiden Sie diesen Text aber trotzdem aus und legen Sie ihn in die Nähe Ihres Telefons.

Anzeigengrößen und -preise im «Lindauer»

186 x 65 mm	Fr. 250.–
140 x 65 mm	Fr. 180.–
113 x 65 mm	Fr. 160.–
67 x 65 mm	Fr. 90.–
40 x 65 mm	Fr. 70.–

Diese Inseratgrösse (67 x 65 mm) würde Fr. 90.– kosten.



Chilbi

Wir freuen uns, dass wir an der Chilbi 2010 auch wieder dabei sind, obwohl wir unser Pizza-Zelt wegen der Baustelle einige Meter verschieben müssen. Suchen Sie die beste Pizza auf dem Platz Lindau? Dann sind Sie bei uns richtig! Die SVP ist nicht «Ihre» Partei? Egal, Sie sind trotzdem herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schulpflege

In den letzten beiden Lindauern wurde die Schulpflege mittels Leserbrief stark kritisiert und dank dem medialen Sommerloch in diversen Printmedien überregional bekannt gemacht. Mit diesen Zeilen wollen wir uns nicht auf eine Seite schlagen, aber dennoch einige Bemerkungen anbringen. Die Leserbriefe stellen immer nur eine Seite dar. Die Schulpflege hat zu den Vorwürfen nicht Stellung genommen – vielleicht ist es auch besser so. Unter Umständen würde dies einen weiteren «Schlagabtausch» auslösen.

Behördenmitglieder müssen sich eine dicke Haut zulegen. Sie stellen sich freiwillig zur Wahl und möchten grundsätzlich immer das Beste. Manchmal gelingt es besser, dieses Ziel zu erreichen, manchmal weniger.

Als wir vor einigen Monaten selber auf der Suche nach Behördenmitgliedern waren, haben viele abgewunken, mit den Argumenten keine Zeit zu haben – Leserbriefe schreiben und womöglich Unterschriften zu sammeln, sei nicht zu unterschätzen usw. Geben Sie sich vor den nächsten Wahlen einen Ruck und stellen sich für ein Behördenamt zur Verfügung. Nehmen Sie mit einer der drei Parteien Kontakt auf.

Nächste Termine:

Am 16. September, 20 Uhr, treffen wir uns im altbewährten Restaurant Thalegg.

Am 21. August, also einen Tag vor der Chilbi, halten wir den Helfer Anlass/gesellschaftlicher Anlass der SVP Lindau ab.

SVP Lindau – DIE bürgerliche Partei von Lindau!
www.svp-lindau.ch

Der etwas andere Badigast

Gestern in der Badi Grafstal machte mich eine Freundin auf einen wunderschönen, grossen Käfer aufmerksam. Er wanderte geschäftig auf dem Baum herum, der direkt hinter unseren Badetüchern die Wiese von den Duschen trennt. Immer wieder hoch, dann einmal um den Stamm herum, wieder herunter und so weiter. Erst dachten wir, es sei nur einer, doch dann tauchte plötzlich ein zweiter auf. Wenn sie sich treffen, schubsen sie einander, krabbeln übereinander und mehrmals musste einer der beiden diese Begegnung mit einem Sturz in die Tiefe bezahlen. Das machte ihm aber überhaupt nichts aus, er machte sich erneut auf den Weg den Stamm hinauf. Immer wieder schauten wir den rastlosen Käfern zu. Bald stellten wir fest, dass es mindestens drei oder noch mehr Exemplare sein mussten.

Da niemand von uns auf dem Gebiet der Käfer besonders bewandert ist, wussten wir nicht, was für ein Exemplar da immer wieder um den Baum herum klettert. Wir beschlossen darum, nachzuforschen. «Google weiss alles», wie unsere Kinder so schön sagen und tatsächlich, google wusste Rat, das heisst eigentlich Wikipedia. Folgendes kann man da nachlesen über unseren schönen Käfer:



Moschusbock (Aromia moschata)

„Der Moschusbock (*Aromia moschata*) ist eine Käferart und gehört zur Familie der Bockkäfer. Er ist der einzige Vertreter seiner Gattung in Europa. Der Name dieser Käferart ist auf ein stark moschusartig riechendes Sekret zurückzuführen, das die Tiere aus Hinterbrustdrüsen absondern können. Dieses wurde früher zum Parfümieren von Pfeifentabak verwendet.»

Diesem Duft werden wir bei unserem nächsten Badi-besuch nachgehen. Wir sind sehr gespannt, ob er gut oder unangenehm riecht!

Merkmale

«Die Käfer werden 15 bis 34 Millimeter lang, einzelne Exemplare erreichen auch eine Größe von 40 Millimetern. Die Färbung ihrer metallisch glänzenden Körper variiert. Manche Moschusböcke schimmern kupfern oder bronzefarben, andere sind blauviolett oder grünlich. Bei den männlichen Tieren sind die Fühler länger als der Körper. Bei den weiblichen Tieren sind diese kürzer als der Körper oder körperlang.

Lebensweise

Die ausgewachsenen Moschusböcke (Imagines) ernähren sich von Pollen und ausfließenden Säften von Bäumen. Daher sind die Tiere unter anderem in Wäldern, v.a. in totholzreichen Hartholz- und Weichholzlauen, Gärten oder Parks auf Blüten anzutreffen. Dabei bevorzugen sie aufgrund ihrer Größe Blütenolden, wie etwa die vom Schwarzen Holunder. Die Imagines leben nur wenige Wochen im Sommer. Man findet die Käfer von Juni bis August.

Die Larven des Moschusbocks benötigen für ihre Entwicklung zum ausgewachsenen Käfer zwei bis drei Jahre. In dieser Zeit ernähren sie sich bevorzugt vom Holz von Weiden.

Viele Faktoren haben zu einem merklichen Rückgang des Bestandes der Käfer geführt. Dem Moschusbock wurde daher der Schutzstatus «besonders» eingeräumt.» (Quelle: Wikipedia)

Wir freuen uns, wenn auch Sie den Käfer entdecken und beobachten und hoffen, dass noch viele weitere dieser schönen Käferart ihr Zuhause bei uns in der Badi finden können.

Gabi Meyer
Redaktion

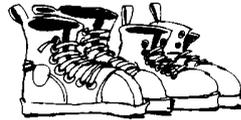


Gesucht:

Die Juniorenabteilung des FC Kempttal sucht für die neue Saison (ab Mitte August) noch einen Haupttrainer und einen Assistententrainer für den Kinderfussball.

Interessenten oder Interessentinnen (auch NeueinsteigerInnen) melden sich bitte unverbindlich bei Michael Fehr
(junioren@fckempttal.ch / 079 462 66 54)

Wanderung



Dienstag, 6. Juli

Höhenweg Ermatingen- Steckborn
Ausweichroute Seeweg Ermatingen- Berlingen

Nach einer kleinen Stärkung in Ermatingen (402 m) geht es für die rüstigeren Teilnehmer langsam bergauf bis nach Frutwilen (553 m). Über Feld und Wald erreichen wir Bürst, nachher geht es hinunter nach Berlingen. Hier treffen wir wieder auf die Seewegwanderer und gemeinsam nehmen wir das letzte Wegstück über den weissen Felsen bis zu unserer Besenbeiz im Jochental unter die Füsse.

Der Weg bietet eine schöne Aussicht auf den Untersee und ist mit kleinen Auf- und Abstiegen gespickt. Nach dem Mittagessen wandern wir in ca. ½ Stunde zum Bahnhof Steckborn. Das Postauto bringt uns dann nach Frauenfeld. Die Seewegwanderer spazieren gemütlich dem Untersee entlang bis zum Bahnhof Berlingen. (Ein Sonnenschutz für den Kopf ist empfehlenswert.)

Wanderzeit:

Höhenweg ca. 3 ½ Stunden
Seeweg ca. 2 ¼ Stunden

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Kosten:

Kollektivbillett: ½ Tax Fr. 19.20 ohne Lindauerbus
Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Mittagessen:

Steak mit Salat und Pommes Frites Fr. 19.50

Hinfahrt:

Winterberg	ab 6.51 Uhr	
Lindau	ab 6.56 Uhr	
Tagelswangen	ab 7.00 Uhr	
Effretikon	ab 07.12 Uhr, S8,	Richtung
		Winterthur
Ermatingen	an 08.37 Uhr	

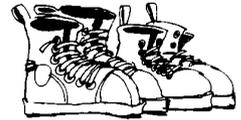
Rückfahrt:

Steckborn	ab 15.30 Uhr
Effretikon	an 16.46 Uhr

Anmeldung:

aufgepasst wegen 1. August ist die Anmeldung am
Samstag, 31. Juli von 20 bis 21 Uhr bei
Elsbeth Wegmann, Telefon 052 345 32 56

Wanderung



Mittwoch 18. August

Schnebelhorn 1292 m

Beschrieb:

Nach der Stärkung mit Kaffee und Gipfeli im Rest. Bahnhof erfolgt ab Dorfmitte 700 m der Aufstieg zur Vorderegg 853m – Rütiwis 958 m – am Roten vorbei zur Hirzegg 1050 m. Ca. 500 m vor dem Schnebelhorn führt eine Weggabelung, für alle diejenigen die auf den Aufstieg zum höchsten Punkt vom Kanton Zürich verzichten, direkt zum Restaurant Tierhag 1140 m. Die Gipfelstürmer nehmen die letzten 150 m Höhendifferenz in Angriff und werden, so das Wetter will, durch einen schönen Rundblick belohnt. Dann erfolgt ein steiler Abstieg zum Restaurant Tierhag, unserem Verpflegungsort. Nach verdienter Mittagsrast folgt der Abstieg über die Stralegg – Bärloch – Fülüweid – Eggweg – Orüti zum Bahnhof Steg.

Totale Wanderzeit:

ca. 4 ½ Stunden.

Anforderung:

mittel.

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz.

Mittagessen:

im Restaurant Tierhag nach Karte.

Kosten:

inkl. Lindauerbus, Kollektivbillett, Halbtax: Fr. 9.–
Unkostenbeitrag: Fr. 3.–

Hinfahrt

Dorf Winterberg:	ab 6.51 Uhr
Effretikon	ab 7.15 Uhr, S7
Winterthur	ab 7.44 Uhr S26
Steg	an 8.26 Uhr

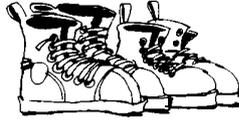
Rückfahrt:

Steg	ab 16:31 Uhr
Winterthur	ab 17:38 Uhr
Effretikon	an 17:46 Uhr

Anmeldung:

Sonntag 15. August zwischen 20 und 21 Uhr bei
Hans Anderegg, Telefon 052 345 16 14

Kurzwanderung



3. August

Aarau- Ruppertswil

Beschrieb:

Nach dem Morgenkaffee starten wir zu unserer Sommerwanderung entlang der Aare. Sie ist ein einmaliges Erlebnis in der schattenspendenden Auenlandschaft. Die Aare ist unser treuer Begleiter und sorgt immer wieder für Abwechslung. Höhendifferenzen gibt es keine. Um ca. 12.30 Uhr erreichen wir das Restaurant Freihof in Ruppertswil (Verpflegungsmöglichkeit).

Wanderzeit:

ca. 2 Std.

Hinfahrt:

Lindau ab 8.26 Uhr (Bus)
Effretikon an 8.36 Uhr

Bitte sofort umsteigen auf Gl. 5

Effretikon ab 8.40 Uhr (S3, Gl.%)
Aarau an 9.42 Uhr

Rückfahrt:

Ruppertswil ab 14.22 Uhr (Gl. 4)
Lenzburg an 14.27 Uhr
Lenzburg ab 14.30 Uhr (Gl. 2)
Zürich HB an 14.52 Uhr (Gl. 6)
Zürich HB ab 15.03 Uhr (S3)
Effretikon an 15.52 Uhr

Ausrüstung:

gutes Schuhwerk, ev. Stöcke

Verpflegung:

aus dem Rucksack oder im Restaurant Freihof, Ruppertswil. Auf alle Fälle Getränke mitnehmen für unterwegs.

Kosten:

Unkostenbeitrag Fr. 3.–
Selber lösen: Lindauer Bus, Rundreisebillet nach Aarau und retour ab Ruppertswil-Zürich nach Effretikon (ca. Fr. 24.–)

Anmeldung:

Montag, 2. August 11-12 Uhr bei Heinz Meister, Telefon 052 345 18 95

Einladung zur offiziellen Carfahrt

Mittwoch, 8. September

Liebe Seniorinnen und Senioren

Im Namen der reformierten und katholischen Kirchgemeinden, sowie der Pro Senectute, laden wir Sie herzlich zu unserer offiziellen Ausfahrt ein.

Die Firma Nüssli fährt uns zum Mittagessen ins Restaurant «Distel» in Altmatt 2 beim Rothenthurmer Hochmoor. Danach werden wir in Brunnen das Schiff für eine zweistündige Rundfahrt nach Flüelen und zurück besteigen.

Abfahrt:

10.00 Uhr Tagelswangen, VOLG
10.05 Uhr Lindau, Chilbiplatz
10.10 Uhr Winterberg, alte Post
10.15 Uhr Grafstal, Brunnen

Menü:1 Pouletgeschneitztes an Currysauce mit Reis und Früchten, Dessert

Menü: 2 Schweinsschnitzel mit Pommes-Frites und Gemüse, Dessert

Preis: Carfahrt und Mittagessen, Fr. 22.–

Kosten für Schifffahrt ist im obigen Preis nicht inbegriffen.

Zusätzlich:

Voller Preis für die Schifffahrt: Fr. 26.40
Mit Halbtaxabonnement Fr. 13.20
Mit GA Fr. 00.00

Die Anmeldung

sollte bis spätestens Freitag, 3. September bei Frau Kathrin Rossi, Emdwis, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau eintreffen.

*Ref. Pfarramt Lindau
Röm. Kath. Pfarramt St. Martin
Pro Senectute OV Lindau*



Anmeldung

für die Ausfahrt vom 8. September

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Anzahl Personen: _____

Anzahl Menü 1: _____ Anzahl Menü 2: _____

Voller Preis : Ja Nein

Halbtaxabo: Ja Nein

GA: Ja Nein

Geburten und Todesfälle 2. Quartal 2010

Geburten:

Skolnik, Ramona Michelle, Tochter des Skolnik, Christian und der Skolnik geb. Jäger, Claudine, in Tagelswangen am 7. April

Hajrizi, Erda, Tochter des Hajrizi, Mirsad und der Hajrizi geb. Rexhepaj, Mimoza, in Tagelswangen am 16. April

Scheffler, Malin William, Sohn des Scheffler, Kai und der Loth, Bianca, in Lindau am 30. April

Kaiser, Ruben Nathanael, Sohn des Kaiser, René Thomas und der Kaiser geb. Feia, Anita Esther, in Tagelswangen am 7. Mai

Dimitrakis, Daphne Ceyda, Tochter des Dimitrakis, Christos und der Tan Dimitrakis, Ebru, in Grafstal am 10. Mai

Gisler, Nico Patrick Jaden, Sohn des Gisler, Philippe Roy Bernhard und der Gisler geb. Hunger, Sabrina, in Winterberg am 3. Juni

Redzepe, Sarah, Tochter des Redzepe, Bekim und der Redzepe geb. Redzepe, Jetmire, in Tagelswangen am 18. Juni

Fey, Amélie Lucie, Tochter des Fey, Reto und der Fey geb. Ritter, Denise, in Lindau am 24. Juni

Todesfälle:

Kuhn, André Samuel, Sohn des Kuhn, Ernst Samuel und der Kuhn geb. Lamprecht, Jacqueline Adèle, in Winterberg, geb. 1963, gestorben am 16. April

Mosca, Lorenz, Ehemann der Mosca geb. Bartholet, Esther Maria, in Lindau, geb. 1933, gestorben am 28. Mai

Weibel geb. Wegmann, Ruth, Witwe des Weibel, Ernst, in Winterberg, geb. 1925, gestorben am 3. Juni

Bachmann Abbühl, Dunja, Ehefrau des Abbühl, Christian, in Grafstal, geb. 1975, gestorben am 21. Juni



Mittagstisch

**im Restaurant Frieden, Grafstal
Donnerstag, 12. August 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 345 11 35

**im Restaurant Landhus, Tagelswangen
Donnerstag, 19. August, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 343 43 93

**im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 26. August, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 345 01 51



Redaktionsschluss

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss jeweils montags um 18 Uhr. Ihre Beiträge sollten dann nämlich in unserem Postfach liegen und nicht erst auf der Post aufgegeben werden. Dasselbe gilt auch für übermittelte E-Mails an unsere E-Mail-Adresse «lindauer@lindau.ch»

In jedem «Lindauer» ist der Redaktionsschluss für die nächsten drei Ausgaben auf der zweit-letzten Seite (unten) angegeben.

Vielen Dank im Voraus für die Einhaltung der entsprechenden Termine. Unsere Arbeit wird dadurch wesentlich erleichtert.

Redaktion «Der Lindauer»



Ärztlicher Notfalldienst

Sonntag,	1. August	8 – 22 Uhr	Dr. D. Müller Bromackerstrasse 9, Dietlikon	044 835 20 28
Donnerstag,	5. August	12 – 22 Uhr	Dr. H. Morger	044 838 30 40
Samstag,	7. August	8 – 22 Uhr	Gerlisbergstrasse 46, Bassersdorf	
Sonntag,	8. August	8 – 22 Uhr	Dr. J. Spangenberg Märtplatz 3, Effretikon	052 343 20 19
Donnerstag,	12. August	12 – 22 Uhr	Dr. Chr. Moelter	052 343 66 88
Samstag,	14. August	8 – 22 Uhr	Rappenstrasse 4, Effretikon	
Sonntag,	15. August	8 – 22 Uhr	Dr. H. Baumann Dietlikonerstrasse 12, Bassersdorf	044 836 75 22
Donnerstag,	19. August	12 – 22 Uhr	Dr. J. Nackenhorst	044 836 76 35
Samstag,	21. August	8 – 22 Uhr	Poststrasse 1, Bassersdorf	
Sonntag,	22. August	8 – 22 Uhr	Fr. Dr. H. Bialowons Bahnhofstrasse 48, Dietlikon	044 833 42 21
Donnerstag,	26. August	12 – 22 Uhr	Dr. R. Huber	052 343 27 20
Samstag,	28. August	8 – 22 Uhr	Grundstrasse 2, Effretikon	
Sonntag,	29. August	8 – 22 Uhr	Dr. R. Hartmeier Rebhaldenstrasse 9, Bassersdorf	044 838 60 38

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste:

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum, Poststrasse 16, 8312 Winterberg; Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 15 – 16 Uhr
übrige Zeit Anrufbeantworter 052 345 21 56

Hebamme: Spitex-Dienste 052 345 21 56

Mütterberaterin:

Beatrice Gähwiler, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon 044 952 50 76
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 934 44 09

Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 052 345 02 67
Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg 079 219 99 30
Stv. Einsatzleitung: Frau A. Kunz, Tennenhof, 8317 Tagelswangen 052 343 53 59



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Katia Bodmer, Gabi Meyer, Brigitte Sandhofer, Manuela Staubli,

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Gabi Meyer, Telefon 052 343 64 38

Anzeigen: Brigitte Sandhofer, Telefon 052 345 28 03

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
September-Nummer	Montag, 16. August	Montag, 23. August	Donnerstag, 2. September
Oktober-Nummer	Montag, 20. September	Montag, 27. September	Donnerstag, 7. Oktober
November-Nummer	Montag, 18. Oktober	Montag, 25. Oktober	Donnerstag, 4. November

Veranstaltungen

Samstag,	31. Juli	Holzsammeln für 1. Augustfeier
Sonntag,	1. August	1. August-Brunch, Bundesfeier, Lindengüetli
Dienstag,	3. August	Pro Senectute: Wanderung Aarau – Rapperswil
Samstag,	7. August	Bibliothek Samstagsausgabe mit Kaffee und Gipfeli, 9 – 11 Uhr, Bibliothek Lindau
Mittwoch,	18. August	Pro Senectute: Wanderung Schnebelhorn
Samstag,	21. August	SVP Helfer Anlass
Samstag,	21. August	Dorflade Lindau: Weindegustation, 10.30 – 12.15 Uhr
Sonntag,	22. August	Chilbi Lindau
Sonntag,	22. August	Kath. Pfarrei St. Martin: Ökumenischer Chilbigottesdienst, 10 Uhr, Im Schluuch, Lindau
Montag,	23. August	Chilbi Lindau
Mittwoch,	8. September	Pro Senectute: Carfahrt



Häckseltouren

Dienstag,	24. August:	Winterberg
Mittwoch,	25. August:	Grafstal
Donnerstag,	26. August:	Lindau/Eschikon
Freitag,	27. August:	Tagelswangen

Häckselgut sowie leere Gefässe für die gehäckselte Ware am Vorabend am üblichen Kehrortort bereitstellen.

Papier-sammlung



Winterberg/Kleinikon/Grafstal:
Freitag, 27. August (FC Kempthal, 079 401 59 29)

Eschikon/Lindau/Tagelswangen:
Samstag, 28. August (FC Kempthal, 079 401 59 29)

Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird **nicht** mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapackungen). Die Sammlung wird durch Jugendorganisationen durchgeführt, achten Sie darauf, dass die Bündel nicht zu schwer sind!

Grüngut-Entsorgung

Gartenabraum, Rasen, Laub, Sträucher
(keine Küchenabfälle)

Samstag, 31. Juli	alle Dorfteile
Samstag, 14. August	alle Dorfteile
Samstag, 28. August	alle Dorfteile



<i>Grafstal (Feuerwehrlokal)</i>	10.15 – 11.00 Uhr
<i>Lindau (Parkplatz Gemeindehaus):</i>	13.30 – 14.15 Uhr
<i>Tagelswangen (Dorfplatz):</i>	14.45 – 15.30 Uhr
<i>Winterberg (Sammelplatz Hueb)</i>	13.30 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten Grüngut-Platz Hueb: ab 13. März bis 27. November
jeden Samstag 13.30 – 16.30 Uhr
und jeden Mittwoch 17.30 – 18.30 Uhr

Abholservice nur am Sammeltag. Kosten: 15 Minuten à Fr. 30.–

Neu: Anlieferung nur noch in adressierten Rollcontainern und Bündel von Baumschnitten, Ästen (nicht schwerer als 25 kg und nicht breiter als 1.5m)

Bereitstellung erst am Sammeltag!



Bitte beachten Sie, dass Kehrortsäcke und Kleinsperrgut erst am Sammeltag, d. h. am Mittwoch ab 7 Uhr am Strassenrand bereitzustellen sind.

Wenn der Abfall bereits am Vorabend an der Strasse steht, werden insbesondere die Säcke oft von herumstreunenden Tieren «bearbeitet» und es kommt zu unschönen und übelriechenden Abfallhaufen. Helfen Sie mit, solche Situationen zu verhindern!

Ihre Mitbewohner in der näheren Umgebung, aber auch der Abfuhrunternehmer sind Ihnen dankbar dafür!

Bauamt Lindau